

|   |                   |   |
|---|-------------------|---|
| <b>Informationsvorlage</b>                              | Datum:            | 09.11.2017                                  |
| Federführendes Amt:<br>Finanzverwaltungsamt             | fed. Senator/-in: | S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz<br>Rekowski |
| Beteiligte Ämter:                                       | bet. Senator/-in: |   |
|   | bet. Senator/-in: |   |
| <b>Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2017</b> |                   |   |
| Beratungsfolge:   |                   |   |
| Datum   | Gremium           | Zuständigkeit                               |
| 23.11.2017  | Finanzausschuss   | Kenntnisnahme                               |
| 06.12.2017  | Bürgerschaft      | Kenntnisnahme                               |

Beschlussvorschriften:  
§ 20 GemHVO Doppik M-V

bereits gefasste Beschlüsse:  
keine

**Sachverhalt:**

Gemäß § 20 GemHVO Doppik schreibt der Gesetzgeber eine Berichtspflicht vor, die nach den örtlichen Bedürfnissen zu gestalten ist. Es ist sicherzustellen, dass die Bürgerschaft während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele unterrichtet wird.

Der vorliegende Bericht umfasst die Übersicht über den Stand des Haushaltsvollzugs per 30.09.2017 sowie die Prognosen der Organisationseinheiten zum 31.12.2017 für die Ergebnis- und Finanzrechnung.

Roland Methling

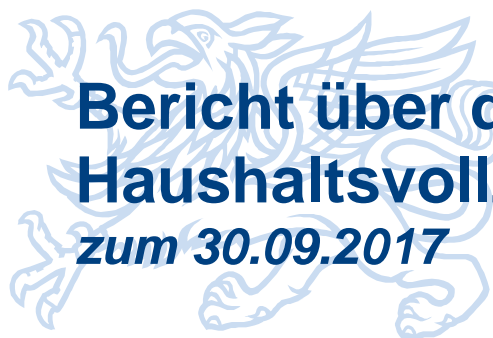
**Anlage/n:**

Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2017



Finanzverwaltungsamt  
SG Finanzcontrolling

# Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2017



1218 HANSE- UND  
UNIVERSITÄTSSTADT 1419  
ROSTOCK



HANSESTADT ROSTOCK

## 1. Einschätzung der finanziellen Lage

Mit Stand vom 30.09.2017 wird gegenüber der Haushaltsplanung eine Verbesserung des Ergebnisses um +43,3 Mio. EUR auf 56,3 Mio. EUR zum Jahresende im Bereich der Verwaltungstätigkeit prognostiziert. Im Vergleich zur Buchungsermächtigung<sup>1</sup> wird damit eine positive Abweichung in Höhe von +45,7 Mio. EUR erwartet.

Das Ergebnis der Haushaltsdurchführung weist derzeit einen Überschuss von 28,9 Mio. EUR aus, im Vergleich zur anteiligen Vorjahreserfüllung mithin eine Verbesserung in Höhe von +21,0 Mio. EUR.

| Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)                    | Haushalts-<br>ansatz<br>2017 | Ansatz<br>berechnet<br>Jan. - Sep. | Erfüllung<br>Zeitraum<br>Jan. - Sep. | Erfüllung<br>Vorjahres-<br>zeitraum | Buchungs-<br>ermächti-<br>gung (BE) | Prognose      | Abweichung<br>Prognose<br>zur BE |
|--|------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------|----------------------------------|
| Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen       | 22.580                       | -3.403                             | 36.258                               | 14.601                              | 20.188                              | 65.180        | 44.992                           |
| Ordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen | 9.525                        | 7.144                              | 7.404                                | 6.711                               | 9.525                               | 8.844         | -681                             |
| <b>Haushaltsverbesserung</b>                       | <b>13.055</b>                | <b>-10.547</b>                     | <b>28.854</b>                        | <b>7.890</b>                        | <b>10.663</b>                       | <b>56.336</b> | <b>45.672</b>                    |

Mit dem zum 31.12.2017 prognostizierten positiven Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit in Höhe von +65,2 Mio. EUR kann, nach Abzug der erwarteten Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 8,8 Mio. EUR, ein weiterer Abbau der Schulden aus den Haushaltsvorjahren erfolgen.

In dem prognostizierten Betrag von 56,3 Mio. EUR sind teilweise bereits Maßnahmen, die im Haushaltssicherungskonzept festgeschrieben sind, als auch zusätzlich unternommene Anstrengungen zur Haushaltsverbesserung, wie die überplanmäßigen Gewinnabführungen vom Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“ sowie von der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH mit Mehreinzahlungen in Höhe von +5,0 Mio. EUR oder Steuermehreinzahlungen in Höhe von 26,8 Mio. EUR enthalten.

Darüber hinaus werden seitens der Hansestadt Rostock erhebliche Anstrengungen unternommen, um weitere Haushaltsverbesserungen über den, mit dem Haushaltssicherungskonzept festgeschriebenen Betrag von 23,7 Mio. EUR, zu erreichen. Mehreinzahlungen werden u.a. aus dem Flächenmanagement (+6,4 Mio. EUR), aus dem Verkauf von Pier 7 und Pier 8 (+1,5 Mio. EUR) sowie aus Einzahlungen vom Warnow Wasser- und Abwasserverband (+20,0 Mio. EUR) erwartet, so dass nach derzeitigem Stand mit einem Schuldenabbau von insgesamt 91,7 Mio. EUR in 2017 gerechnet werden kann.

Dabei ist beabsichtigt, die ungeplanten Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkäufen im investiven Bereich, im Rahmen der Einzelfallregelung gem. § 12 Nr. 5 GemHVO-Doppik und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde, nicht für investive Zwecke, sondern zum Schuldenabbau einzusetzen.

Dennoch kann der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes im aktuellen Jahr noch nicht erreicht werden. Mit einer für das Jahr 2017 erwarteten Haushaltsverbesserung in Höhe von 91,7 Mio. EUR wird der aufgelaufene, negative Finanzierungssaldo von insgesamt -112,9 Mio. EUR (aktualisierter Stand 01.01.2017) noch nicht gedeckt.

Die in der Planungsphase veranschlagte Haushaltsverbesserung von 13,1 Mio. EUR wird nach der aktuellen Prognose zum 31.12.2017 aber deutlich übertroffen. Somit kann auch die Vorgabe des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern aus dem Haushaltserlass 2017,

<sup>1</sup> Die Buchungsermächtigung 2017 (im Folgenden abgekürzt als BE) setzt sich aus dem Haushaltsansatz 2017, den Haushaltsresten aus Vorjahren und den bewilligten über- und außerplanmäßigen Ein- bzw. Auszahlungen zusammen.

dass diese geplante Haushaltsverbesserung mindestens erreicht wird, erfüllt werden. Es ist auch zu erwarten, dass das Konsolidierungsziel aus dem Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017 realisiert wird.

Zur positiven Entwicklung im Haushaltsjahr tragen Mehreinzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben (+26,8 Mio. EUR z. BE) bei. Das ist vor allem auf höhere Gewerbesteuererinzahlungen (+26,1 Mio. EUR z. BE) zurückzuführen.

Im Bereich der Einzahlungen von Zuwendungen (+8,1 Mio. EUR z. BE) wurden Hilfen des Landes aus dem Konsolidierungsfond in Höhe von +7,5 Mio. EUR berücksichtigt, allerdings wird nach aktuellen Verhandlungen mit dem Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern von +4,8 Mio. EUR Einzahlungen aus der Konsolidierungshilfe für das Jahr 2017 ausgegangen, so dass eine entsprechende Anpassung der Prognose erfolgt. Mindereinzahlungen für den städtischen Haushalt werden in Höhe von 1,3 Mio. EUR prognostiziert, da die Mittel des Landes - Betreuungsgeld - direkt dem KOE zur Durchführung von Maßnahmen für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung zur Verfügung gestellt (2017/BV/2550-04) werden.

Da vor allem im Bereich Schulen die Prognosen für Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (+0,6 Mio. EUR z. BE) sowie für die Erstattung von Betriebskosten aus Vorjahren (+0,8 Mio. EUR z. BE) über der Buchungsermächtigung liegen, kommt es zu zusätzlichen Einzahlungen in Höhe von +2,0 Mio. EUR bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

Die Finanzeinzahlungen werden insgesamt um +6,0 Mio. EUR höher erwartet, dazu tragen die überplanmäßigen Gewinnabführungen 2016 vom Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“ (+1,0 Mio. EUR z. BE) sowie von der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (+4,0 Mio. EUR z. BE) bei.

Die prognostizierten Auszahlungen für Zuwendungen und Umlagen weichen insgesamt um +0,9 Mio. von der Buchungsermächtigung ab. Aufgrund der höheren Gewerbesteuerumlage werden Mehrauszahlungen in Höhe von +2,0 Mio. EUR erwartet. Minderauszahlungen werden im Produkt 36101 „Tageseinrichtungen“ prognostiziert. Da die mit 1,3 Mio. EUR geplanten Mittel bei Einzahlungen aus Zuweisungen vom Land - Betreuungsgeld - direkt dem KOE zur Verfügung gestellt werden (2017/BV/2550-04), reduzieren sich in gleicher Höhe von 1,3 Mio. EUR die erwarteten Auszahlungen für den städtischen Haushalt.

Das Amt für Jugend, Soziales und Asyl prognostiziert Mindereinzahlungen (-20,5 Mio. EUR z. BE) und Minderauszahlungen (-21,5 Mio. EUR z. BE) der sozialen Sicherung, so dass sich insgesamt eine Verbesserung zur Buchungsermächtigung im Bereich der sozialen Sicherung ergibt (+1,0 Mio. EUR z. BE).

Die erwarteten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit liegen insgesamt um +4,4 Mio. EUR höher, hauptsächlich aufgrund der prognostizierten Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkäufen im Produkt 11402 „Liegenschaften“ (+9,9 Mio. EUR). Bei den Investitionsfördermitteln des Landes/Bundes werden Mindereinzahlungen aufgrund der zeitlichen Verschiebung von geplanten Investitionsmaßnahmen prognostiziert (-5,5 Mio. EUR).

Für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit waren im Ansatz 48,6 Mio. EUR geplant. Mit der Übertragung der Ausgaberrückstellungen aus Vorjahren (42,5 Mio. EUR) ergibt sich eine Buchungsermächtigung in Höhe von 91,1 Mio. EUR. Die erwarteten investive Auszahlungen werden zum 31.12.2017 in Höhe von 61,0 Mio. EUR (-30,2 Mio. EUR z. BE) prognostiziert.

In Auswertung der gemeldeten Prognosen zu den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bis zum 31.12.2017 erscheint die Summe mit 43,4 Mio. EUR bei den Einzahlungen, aber besonders mit 61,0 Mio. EUR bei den erwarteten Auszahlungen, sowohl im Hinblick auf die verbleibende Zeit



der Realisierung bis zum Jahresende, als auch unter Berücksichtigung der Entwicklung in den vergangenen Jahren, möglicherweise immer noch als zu hoch eingeschätzt.

Die Organisationseinheiten sind aufgefordert, die Durchführbarkeit und Veranschlagungsreife aller geplanten Investitionsmaßnahmen 2017 und insbesondere die damit verbundenen Auszahlungen kritisch zu prüfen.

Als Fazit ist festzustellen, dass außer dieser Handlungsempfehlung derzeit keine Gegensteuerungsmaßnahmen im laufenden Haushaltsvollzug als erforderlich erachtet werden, da ausweislich der Prognosen keine gravierende Verschlechterung im Gesamtfinanzhaushalt erwartet wird.

Im Ergebnishaushalt der Hansestadt Rostock ist für das Haushaltsjahr 2017 ein Ergebnis in Höhe von -0,4 Mio. EUR veranschlagt. Die Prognose mit Stand vom 30.09.2017 sieht einen deutlichen Jahresüberschuss im Umfang von 47,5 Mio. EUR vor (+47,9 Mio. EUR im Vergleich zur Planung).

## 2. Gesamtfinanzhaushalt

### 2.1 Ordentliche Ein- und Auszahlungen

| Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)                     | Haushalts-<br>ansatz<br>2017 | Ansatz<br>berechnet<br>Jan. - Sep. | Erfüllung<br>Zeitraum<br>Jan. - Sep. | Erfüllung<br>Vorjahres-<br>zeitraum | Buchungs-<br>ermächti-<br>gung (BE) | Prognose       | Abweichung<br>Prognose<br>zur BE |
|---|------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------|----------------------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben                        | 218.984                      | 145.727                            | 173.842                              | 162.545                             | 218.984                             | 245.802        | 26.818                           |
| Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transfereinz.  | 155.706                      | 117.438                            | 116.778                              | 122.846                             | 155.981                             | 164.070        | 8.089                            |
| Einzahlungen der sozialen Sicherung                 | 128.797                      | 87.470                             | 74.847                               | 70.489                              | 128.797                             | 108.310        | -20.487                          |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte             | 46.783                       | 34.941                             | 37.579                               | 33.429                              | 46.784                              | 47.501         | 716                              |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte                  | 8.980                        | 6.148                              | 6.665                                | 5.737                               | 8.980                               | 9.299          | 319                              |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen                | 8.416                        | 5.198                              | 7.916                                | 6.779                               | 8.448                               | 10.470         | 2.022                            |
| Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen    | 29.505                       | 15.716                             | 16.151                               | 14.998                              | 29.505                              | 35.538         | 6.033                            |
| Sonstige laufende Einzahlungen                      | 15.443                       | 11.140                             | 10.786                               | 10.139                              | 15.569                              | 16.894         | 1.325                            |
| <b>Summe der ordentlichen Einzahlungen</b>          | <b>612.614</b>               | <b>423.778</b>                     | <b>444.565</b>                       | <b>426.962</b>                      | <b>613.048</b>                      | <b>637.884</b> | <b>24.836</b>                    |
| Personalauszahlungen                                | 119.811                      | 86.429                             | 77.832                               | 83.229                              | 119.811                             | 119.739        | -72                              |
| Versorgungsauszahlungen                             | 9.425                        | 7.069                              | 9.442                                | 9.151                               | 9.425                               | 9.747          | 322                              |
| Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen         | 80.164                       | 56.520                             | 53.795                               | 56.142                              | 81.903                              | 81.722         | -181                             |
| Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferausz.        | 51.180                       | 33.698                             | 34.871                               | 33.812                              | 51.312                              | 52.261         | 949                              |
| Auszahlungen der sozialen Sicherung                 | 281.034                      | 210.197                            | 198.078                              | 195.801                             | 281.034                             | 259.543        | -21.491                          |
| Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen    | 5.218                        | 2.337                              | 3.686                                | 2.686                               | 5.211                               | 4.992          | -219                             |
| Sonstige laufende Auszahlungen                      | 43.204                       | 30.931                             | 30.601                               | 31.540                              | 44.165                              | 44.700         | 534                              |
| <b>Summe der ordentlichen Auszahlungen</b>          | <b>590.034</b>               | <b>427.181</b>                     | <b>408.306</b>                       | <b>412.361</b>                      | <b>592.860</b>                      | <b>572.704</b> | <b>-20.156</b>                   |
| <b>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b> | <b>22.580</b>                | <b>-3.403</b>                      | <b>36.258</b>                        | <b>14.601</b>                       | <b>20.188</b>                       | <b>65.180</b>  | <b>44.992</b>                    |

Im Folgenden wird auf die Positionen mit den wesentlichen Abweichungen zwischen Buchungsermächtigung 2017 und Prognose zum 31.12.2017 mit Stand vom 30.09.2017 eingegangen.

## 2.1.1 Ordentliche Einzahlungen

### Steuern und ähnlichen Abgaben

| TH | Produkt       | Konto  | BE 2017    | Prognose    | Abw.       | Begründung   |
|----|---------------|--|------------|-------------|------------|--|
| 90 | 61101 Steuern | Gewerbsteuerzahlungen laufendes Jahr   | 93.445.200 | 119.500.000 | 26.054.800 | Die Prognose wird unter Berücksichtigung der aktuellen Ergebnisse und der überaus positiven Erwartungen nach der für M-V regionalisierten Steuerschätzung vom Mai 2017 auf 119,5 Mio. EUR nach oben angepasst. Die weiterhin stabile Wirtschaftslage in M-V führt zu deutlich höheren Gewerbesteuereinnahmen, insbesondere für die Veranlagungsjahre 2015 und 2016 sowie zu höheren Gewerbesteuervorauszahlungen 2016/2017. Allein bei drei Firmen wurden die Gewerbesteuervorauszahlungen 2016/2017 um + 2,9 Mio. EUR erhöht. Daneben haben unvorhersehbare steuerliche Sonderfälle mit Einmaleffekt i. H. v. ca. +14,5 Mio. EUR einen wesentlichen Anteil, diese gelten allerdings als nicht fortschreibbar für künftige Planungen. Das betrifft die freiwillige Vorauszahlung in Höhe von +1,5 Mio. EUR auf die zu erwartende Festsetzung der Gewerbesteuer 2015 durch Unternehmen, drei weitere steuerpflichtige Unternehmen mussten aufgrund der Veranlagung für 2015 und 2016 eine Nachzahlung in Höhe von insgesamt +10,2 Mio. EUR sowie zwei andere Unternehmen einmalig um + 2,8 Mio. EUR höhere Vorauszahlungen 2016 leisten. Eine Erstattung herabgesetzter Vorauszahlungen 2016/2017 für zwei Firmen in Höhe von 2,4 Mio. EUR erfolgte Ende Juli 2017. |
| 90 | 61101 Steuern | Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer einschließlich Anteil am Aufkommen Zinsabschlagsteuer | 57.548.900 | 57.964.000  | 415.100    | Basierend auf der Steuerschätzung vom Mai 2017 werden höhere Einzahlungen aus Steuern erwartet.  |
| 90 | 61101 Steuern | Zweitwohnungssteuer  | 525.000    | 800.000     | 275.000    | Aufgrund der Prüfung und rückwirkenden Veranlagung von Eigentumswohnungen erhöhen sich die Steuereinnahmen.  |

### Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

| TH | Produkt   | Konto   | BE 2017   | Prognose  | Abw.       | Begründung  |
|----|---|---|-----------|-----------|------------|---|
| 50 | 31110 Hilfen für Flüchtlinge nach § 23 (1) SGB XII - Notunterkünfte | Zuweisungen vom Land  | 0         | 251.000   | 251.000    | Die Einzahlungen erfolgen aufgrund von Auszahlungsabrechnungen aus dem Haushaltsjahr 2016. Dieses Produkt existiert in 2017 nur noch zu Abrechnungszwecken.   |
| 50 | 36101 Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)                  | Zuweisungen vom Land - Betreuungsgeld   | 1.315.300 | 0         | -1.315.300 | Umsetzung 2017/ BV/ 2550-04. Die für 2017 zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Betreuungsgeld werden dem KOE zur Verfügung gestellt. Dieser wird unter Begleitung seines Betriebsausschusses und des Jugendhilfeausschusses Maßnahmen zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung durchführen. Dabei sind insbesondere der Erwerb und die Sanierung der Kita im Korf-Beggerow-Weg umzusetzen. Mindereinzahlungen und -auszahlungen erfolgen in gleicher Höhe. |
| 50 | 36101 Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)                  | Zuweisungen vom Land - Entlastung von Elternbeiträgen für die Förderung unter dreijähriger Kinder | 2.364.400 | 2.064.600 | -299.800   | Die Zuweisung erfolgt lt. Schreiben des LAGuS M-V i. H. v. 2.000 Tsd. EUR und ist damit geringer als geplant. Die Zahlung erfolgt in Abschlägen und wird zum Planungszeitpunkt auf Grundlage der voraussichtlich zu betreuenden Anzahl von Kindern veranschlagt. Die Prognose für die Auszahlungen wurde auf dieser Basis ebenfalls verringert.   |

| TH | Produkt   | Konto   | BE 2017 | Prognose  | Abw.      | Begründung   |
|----|---|---|---------|-----------|-----------|--|
| 50 | 36301 Schul- und Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) | Zuweisungen vom Land - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BiWAQ)  | 0       | 270.300   | 270.300   | Die Zuwendung vom Bund wurde für den gesamten Programmzeitraum 2015 bis 2018 beschieden. In Abhängigkeit der tatsächlich verbrauchten Finanzmittel für einen abgelaufenen Zeitraum werden die Zuwendungen durch die HRO beim Bund für eine anschließende Weiterleitung an den Leistungserbringer angefordert (keine Vorauszahlungen von Bund oder Kommune). Die zweckgebundenen Mehreinzahlungen führen entsprechend zu Mehrauszahlungen.  |
| 90 | 61103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen            | Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land - Konsolidierungshilfen nach § 22 FAG M-V  | 0       | 7.500.000 | 7.500.000 | Im Jahr 2017 wird die 1. Rate aus dem Konsolidierungsfonds des Landes M-V erwartet: Die für 2017 berechnete Summe wurde zwischenzeitlich um -2,7 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR verringert. Die höhere Summe ist noch in die Berechnungen Stand 30.09.17 mit eingeflossen, die Prognose wird mit dem nächsten Bericht entsprechend korrigiert. Eine Konsolidierungsvereinbarung zwischen der Hansestadt Rostock und dem Land M-V liegt noch nicht vor, steht aber nach weiteren Beratungen mit dem Ministeriums für Inneres und Europa im September kurz vor dem Abschluss. |
| 90 | 61103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen            | Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land - Ausgleich Soziallasten - §7 (6) Satz 7 FAG M-V im Zusammenhang mit flüchtlingsbedingten Mehrkosten | 0       | 1.031.766 | 1.031.766 | Die Zuweisung gemäß Bescheid des Ministeriums für Inneres und Europa vom 27.03.2017 im Zusammenhang mit der Finanzierung flüchtlingsbedingter Mehrbelastungen für die Jahre 2016 bis 2018 in Höhe von 1.032 Tsd. EUR war nicht im Haushaltsplan veranschlagt. Die Einzahlungen sind zweckgebunden.   |

## Einzahlungen der sozialen Sicherung

| TH | Produkt   | Kontenart  | BE 2017    | Prognose   | Abw.       | Begründung   |
|----|---|--|------------|------------|------------|--|
| 50 | 11150 Verwaltung Amt für Jugend und Soziales                                | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung          | 1.700.000  | 400.000    | -1.300.000 | Die Erstattung der dezentralen Betreuung Asyl/FlAG erfolgt in den Asylprodukten direkt und nicht separat, wie zur Planung angenommen   |
| 50 | 31101 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)                        | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung          | 4.066.000  | 3.562.000  | -504.000   | Geringere Erstattungen werden prognostiziert aufgrund der sinkenden Anzahl der Leistungsempfänger.   |
| 50 | 31102 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)                                 | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung          | 5.103.200  | 3.769.560  | -1.333.640 | Änderungen aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes III. Wegen den geringeren Aufwendungen sinken die Erstattungen. Außerdem wurden die Erstattungsabschläge im Produkt „Hilfe zur Pflege“ überproportional gewichtet.                           |
| 50 | 31103 Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)     | Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen  | 1.249.700  | 2.986.200  | 1.736.500  | Übertragungsfehler bei der Haushaltsplanung 2017 in die Fachanwendung (1.560 Tsd. EUR Verrechnung erfolgt) sowie höhere Einzahlungen als geplant für den Ersatz sozialer Leistungen in Einrichtungen durch Einsatz von Rente oder Einkommen. |
| 50 | 31103 Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)     | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung          | 28.462.300 | 26.800.300 | -1.662.000 | Übertragungsfehler bei der Haushaltsplanung 2017 in Fachanwendung (1.662 Tsd. EUR) Verrechnung mit obiger Kostenart.   |
| 50 | 31107 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) | Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen                               | 0          | 335.283    | 335.283    | In dieser Kontenart werden u.a. Erstattungen für zu Unrecht erbrachte Leistungen sowie Rückforderungen von Überzahlungen in der Grundsicherung gebucht. Für 2017 wurde kein Planansatz gebildet. Dies soll für 2018 nachgeholt werden.       |
| 50 | 31107 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) | Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen | 20.442.800 | 18.829.373 | -1.613.427 | Die Prognose der Einzahlungen wurde der Prognose der geringeren Auszahlungen angepasst. Ab dem Jahr 2014 werden 100 % der erstattungsfähigen Auszahlungen refinanziert.  |



| TH | Produkt  | Kontenart  | BE 2017    | Prognose   | Abw.       | Begründung  |
|----|--|--|------------|------------|------------|---|
| 50 | 31209 Bundesbeteiligung nach § 46 SGB II   | Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II                                    | 28.704.000 | 25.173.800 | -3.530.200 | Geringere Einzahlungen werden bei der Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung erwartet. Neben der Berücksichtigung eines Planungsfehlers wirkt sich die Verringerung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (von 14.642 im Sept. 2016 auf 13.979 im Sept. 2017) auf die Prognose aus. Es sinken die erstattungsfähigen Auszahlungen, demzufolge auch die darauf beruhenden Einzahlungen. Die aktuelle Prognoseanpassung erfolgte entsprechend der Bundesbeteiligung-Festlegungsverordnung 2017 vom 07. Juli 2017. Des Weiteren wurde die Erstattung von Auszahlungen für die Asylberechtigten neu geregelt, konkret wird nunmehr unmittelbar mit dem Hanse-Jobcenter abgerechnet. Das war in der Planungsphase nicht absehbar (-4.391 Tsd. EUR). Bei der Beteiligung des Bundes für Bildung und Teilhabe nach § 46 SGB II haben gesetzliche Änderungen in 2016 eine prozentual höhere Bundeserstattung an das Land M-V zur Folge, diese wird an die Kommunen entsprechend festgelegtem Verteilerschlüssel (Runderlass 16/2017) weitergeleitet (+861 Tsd. EUR). |
| 50 | 31301 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)                                      | Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen | 2.552.900  | 1.650.600  | -902.300   | Geringere Einzahlungen aufgrund geringerer Auszahlungen, da eine geringere Inanspruchnahme der Leistungen außerhalb von Einrichtungen für Grundleistungen und Unterkunftskosten prognostiziert wird.  |
| 50 | 31302 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG - Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege) | Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen                               | 38.000     | 392.500    | 354.500    | Vor allem bei Erstattungen von zu Unrecht erbrachten Leistungen, Überzahlungen, Erstattungen von Nutzungsentgelten sowie Rückzahlungen für Kautionen kommt es zu Mehreinzahlungen. Eine exakte Planung ist hier nicht möglich. Es wurde sich am Jahr 2015 orientiert.   |
| 50 | 31302 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG - Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege) | Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen | 7.252.000  | 2.415.800  | -4.836.200 | Die Mindereinzahlungen gegenüber der BE beruhen auf sinkenden Zuweisungen aufgrund von sinkenden Auszahlungen. Zum Zeitpunkt der Planung im Jahr 2016 wurde von höheren Flüchtlingszahlen ausgegangen.  |
| 50 | 31303 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt (§ 4 AsylbLG)                    | Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen | 6.190.800  | 1.099.100  | -5.091.700 | Aufgrund der geringeren Inanspruchnahme der stationären und ambulanten Leistungen innerhalb von Einrichtungen sind die Auszahlungen geringer als geplant und damit auch die Erstattungen seitens des Landes M-V.  |
| 50 | 31305 Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)  | Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen | 1.130.100  | 226.400    | -903.700   | Es erfolgen geringere Einzahlungen (Erstattungen) vom Land aufgrund sinkender Auszahlungen insbesondere für die Inanspruchnahme von Sachleistungen außerhalb von Einrichtungen.   |
| 50 | 31500 Soziale Einrichtungen  | Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen  | 25.000     | 1.250.000  | 1.225.000  | Gebucht werden hier die Erstattungen der Nutzungsentgelte für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylberechtigte im Leistungsbezug SGB II-HJC. Bei der Planung wurde sich an der Erfüllung 2015 orientiert.   |
| 50 | 31500 Soziale Einrichtungen  | Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen | 6.946.500  | 4.370.000  | -2.576.500 | Die sinkenden Einzahlungen erfolgen aufgrund sinkender Auszahlungen, da die Inanspruchnahme geringer ist und Einrichtungen früher als geplant geschlossen wurden. Geringere Auszahlungen werden prognostiziert auf Grundlage der Ende letzten Jahres für jedes Objekt geschlossenen Vereinbarungen, an die die Prognose angepasst wurde. Es erfolgen Verrechnungen mit o.a. Konto.  |
| 50 | 36303 Hilfe zur Erziehung (§§ 27 - 35 SGB VIII)  | Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und andere Jugendhilfe         | 7.063.300  | 5.783.500  | -1.279.800 | Es werden geringere Kostenerstattungen (Einzahlungen) aufgrund sinkender Auszahlungen (geringere Leistungsgewährung für Bedarfe an erzieherischen Hilfen sowie geringere monatliche Auszahlungen in Form von Heimerziehung und betreutem Wohnen) für unbegleitete, minderjährige Ausländer prognostiziert.  |

| TH | Produkt  | Kontenart  | BE 2017 | Prognose  | Abw.      | Begründung   |
|----|--|--|---------|-----------|-----------|--|
| 50 | 36304 Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII)                                  | Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und andere Jugendhilfe | 741.400 | 1.806.900 | 1.065.500 | Da die Auszahlungen für Leistungen, wie Heimeinrichtungen und betreutes Wohnen, für unbegleitete, ehemals minderjährige Ausländer höher prognostiziert werden als zur Haushaltsplanung vorhersehbar war, steigen auch die Erstattungen hierfür und somit die Einzahlungen. |
| 50 | 36305 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII) | Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und andere Jugendhilfe | 631.100 | 296.100   | -335.000  | Geringere Kostenerstattungen infolge geringerer Auszahlungen für Inobhutnahmen unbegleiteter, minderjähriger Ausländer, da aktuell die Anzahl neuer Inanspruchnahmen geringer ist.   |

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

| TH | Produkt                             | Konto                                   | BE 2017   | Prognose  | Abw.     | Begründung   |
|----|-------------------------------------|---|-----------|-----------|----------|--|
| 60 | 52100 Bauverwaltung und Bauordnung  | Gebühren aus Bauordnungsangelegenheiten | 1.534.000 | 2.000.000 | 466.000  | Mehreinzahlungen infolge der gestiegenen Anzahl von Bauanträgen und der Tatsache, dass mehr Anträge für Bauvorhaben mit hohen Bauwerten gestellt werden. |
| 83 | 54805 Spülfeldbewirtschaftung - BgA | Spülfeldentgelt                         | 343.200   | 75.000    | -268.200 | Die Anmeldungen von Einspülungen von der Rostock Port GmbH wurden abgelehnt, das führt zu Mindereinzahlungen bei den Spülfeldentgelten.                  |

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

| TH | Produkt                                      | Konto                                       | BE 2017   | Prognose | Abw.     | Begründung   |
|----|--|---|-----------|----------|----------|--|
| 37 | 12700 Rettungsdienst                         | Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen | 3.500     | 540.841  | 537.341  | Es wurden Rückzahlungen von Betriebskosten aus Vorjahren von Hilfsorganisationen geleistet.  |
| 83 | 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA | Mieten und Pachten (19%)                    | 1.000.000 | 500.000  | -500.000 | Gemäß dem Haushaltssicherungskonzept sollten ab dem Haushaltsjahr 2016 durch eine Änderung des Pachtvertrages jährlich Mehreinzahlungen in Höhe von 500 Tsd. EUR aus Mieten und Pachten von der Rostock Port GmbH für den Liegeplatz 7 eingenommen werden. Somit wurde der Ansatz von 500 Tsd. EUR auf 1.000 Tsd. EUR erhöht. Ein geänderter Pachtvertrag wurde bislang nicht abgeschlossen, da im Verlauf des Jahres 2016 Gespräche über einen möglichen Verkauf des Liegeplatzes 7 an die Rostock Port GmbH begonnen wurden. Die Verkaufsverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen, höhere Pachteinzahlungen sind nicht zu erwarten. |

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

| TH | Produkt                          | Konto  | BE 2017   | Prognose  | Abw.    | Begründung  |
|----|----------------------------------|--|-----------|-----------|---------|---|
| 10 | 11401 Verwaltungsangelegenheiten | Erstattung Betriebskosten (Vorjahre)                                     | 50.000    | 274.870   | 224.870 | Mehreinzahlungen durch Erstattung vom KOE nach Betriebskosten-Abrechnung aus dem Vorjahr. Erstattungen wurden lediglich in Höhe von 50 Tsd. EUR geplant, weil bereits eine Anpassung der Betriebskosten-Vorauszahlung erfolgte und künftig nicht mit so hohen Erstattungsbeträgen gerechnet wird. |
| 40 | Diverse Produkte (Schulen)       | Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 3.306.000 | 3.925.705 | 619.705 | Ursache ist ein weiterer Anstieg der Schülerzahlen aus dem Umland, insbesondere bei der Beruflichen Schule der Hansestadt Rostock für Technik (bei sinkenden Schülerzahlen aus Rostock) und ein im Vergleich zum vorherigen Schuljahr gesteigerter Kostensatz.                                    |

| TH | Produkt  | Konto   | BE 2017   | Prognose | Abw.     | Begründung   |
|----|--|---|-----------|----------|----------|--|
| 40 | Diverse Produkte (Schulen)                                     | Erstattung Betriebskosten (Vorjahre)  | 14.500    | 796.784  | 782.284  | Mehreinzahlungen aufgrund der Erstattung von zu viel gezahlten Betriebskosten für das Vorjahr durch den KOE. Erstattungen werden nicht geplant, weil bereits eine Anpassung der Betriebskosten-Vorauszahlung erfolgte und künftig nicht mit so hohen Erstattungsbeträgen gerechnet wird. |
| 40 | 42402 Sportstätten und Bäder - hoheitlich                      | Erstattung Betriebskosten (Vorjahre)  | 0         | 335.996  | 335.996  | Mehreinzahlungen aufgrund der Erstattung von zu viel gezahlten Betriebskosten für das Vorjahr durch den KOE.   |
| 50 | 31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II) | Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land für Ausländer nach § 23 Abs. 1 und 2 AufenthG | 1.094.400 | 865.000  | -229.400 | Infolge der sinkenden Anzahl der Leistungsberechtigten erfolgt eine geringere Inanspruchnahme nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FIAG), was zu sinkenden erstattungsfähigen Auszahlungen führt und damit zu geringeren Einzahlungen.  |

### Sonstige laufende Einzahlungen

| TH | Produkt                       | Konto   | BE 2017    | Prognose   | Abw.    | Begründung   |
|----|-------------------------------|---|------------|------------|---------|--|
| 20 | 54001 Konzessionsabgaben      | Konzessionsabgaben Wasser, Strom, Gas                               | 10.056.000 | 10.496.000 | 440.000 | Konzessionsabgaben sind verbrauchsabhängig. Die höheren Erwartungen resultieren überwiegend aus der Verbrauchsabrechnung Strom für das Jahr 2016 in Höhe von 301 Tsd. EUR.   |
| 83 | 54602 Parkeinrichtungen - BgA | Erstattung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - periodenfremd | 0          | 321.162    | 321.162 | Erstattung ursprünglich festgesetzter, gezahlter Körperschaftssteuer und Solidaritätsbeitrag ab 2006 vom Finanzamt, da dem Einspruch der Hansestadt Rostock stattgegeben wurde. Beim Produkt 54602 handelt sich nicht um einen steuerpflichtigen, eigenständigen BgA. Diese Erstattung kann jedoch nicht mit bereits erfolgten Mehrauszahlungen auf dem entsprechenden Auszahlungs-Sachkonto verrechnet werden: Die sonstigen lfd. Mehrauszahlungen aus der beanstandeten Steuerfestsetzung werden hiermit aber vollständig kompensiert. |

### Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

| TH | Produkt  | Konto   | BE 2017   | Prognose  | Abw.      | Begründung  |
|----|--|---|-----------|-----------|-----------|---|
| 12 | 54701 RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH | Einzahlungen aus verbundenen Unternehmen  | 2.000.000 | 6.000.000 | 4.000.000 | Der Gesellschaftervertreter hat mit Beschluss vom 27.09.2017 eine Ausschüttung i.H. v. 6.000 Tsd. EUR aus dem Jahresüberschuss 2016 und den Gewinnrücklagen der RVV GmbH beschlossen.   |
| 45 | 25101 Kulturhistorisches Museum                            | Finanzeinzahlungen aus Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen | 2.500.000 | 3.500.000 | 1.000.000 | Der positive Jahresabschluss 2016 vom Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“ führt dazu, dass nach Beschluss der Bürgerschaft vom 12.07.2017 (2017/BV/2754) durch den Eigenbetrieb um +1.000 Tsd. EUR höhere Einzahlungen zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke an die Hansestadt Rostock geleistet werden. |
| 90 | 61101 Steuern  | Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)  | 1.050.000 | 1.800.000 | 750.000   | Die nachträgliche Gewerbesteuerfestsetzung ab 1995 für einen Steuerpflichtigen führt zur Verzinsung in Höhe von 700 Tsd. EUR.   |

## 2.1.2 Ordentliche Auszahlungen

### Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

| TH | Produkt   | Konto   | BE 2017   | Prognose  | Abw.       | Begründung   |
|----|---|---|-----------|-----------|------------|--|
| 50 | 36101 Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)  | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige - Betreuungsgeld                                  | 1.315.300 | 0         | -1.315.300 | Umsetzung 2017/ BV/ 2550-04. Die für 2017 zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Betreuungsgeld werden dem KOE zur Verfügung gestellt. Dieser wird unter Begleitung seines Betriebsausschusses und des Jugendhilfeausschusses Maßnahmen zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung durchführen. Mindereinzahlungen erfolgen in gleicher Höhe.   |
| 50 | 36301 Schul- und Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BiWAQ) | 14.124    | 270.300   | 256.176    | Bundesprogramm 2015 bis 2018 - Zuwendung vom Bund für den gesamten Programmzeitraum beschieden. Weiterleitung der Bundesmittel in Höhe der tatsächlich bekannten und vorab beim Bund abgerufenen Finanzmittel für einen abgelaufenen Programmzeitraum (Erstattungsprinzip). Mehrauszahlungen werden kompensiert durch zweckgebundene Mehreinzahlungen. Die Differenz in der Abweichung zwischen Einzahlungen und Auszahlungen entsteht durch Haushaltsreste aus dem Vorjahr, die sich auf die Höhe der BE auswirken. |
| 90 | 61101 Steuern                                       | Gewerbesteuerumlage   | 7.013.100 | 8.994.600 | 1.981.500  | Aufgrund der höheren Gewerbesteuereinzahlungen ist auch eine höhere Gewerbesteuerumlage abzuführen.  |

### Auszahlungen der sozialen Sicherung

| TH | Produkt  | Kontenart               | BE 2017   | Prognose  | Abw.     | Begründung   |
|----|--|-------------------------|-----------|-----------|----------|--|
| 50 | 31101 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) | Leistungen nach SGB XII | 5.949.300 | 5.253.700 | -695.600 | Es erfolgen geringere Auszahlungen als geplant, da die Anzahl der Leistungsempfänger für Regelleistungen nach SGB XII einschließlich Unterkunftskosten (LE 07/2016 741; 06/2017 736) sowie auch für Regelbedarf (LE 07/2016 21; 06/2017 13) und Kosten für Unterkunft und Heizung (LE 07/2016 21;; 06/2017 12) für Ausländer nach § 23 AufenthG sinkt.   |
| 50 | 31102 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)          | Leistungen nach SGB XII | 7.881.600 | 6.929.360 | -952.240 | Im Produkt wird aufgrund einer Gesetzesänderung (Einführung des Pflegeunterstützungsgesetzes III zum 01.01.2017) mit Minderauszahlungen sowie -einzahlungen gegenüber der BE gerechnet. Mit dieser Gesetzesänderung wird die Einführung von fünf Pflegegraden, statt bisher drei Pflegestufen, umgesetzt, was zu einer völlig neuen Kontenlogik führt. Das Produkt wird zu 72 % vom Land refinanziert. |

| TH | Produkt  | Kontenart   | BE 2017    | Prognose   | Abw.       | Begründung   |
|----|--|---|------------|------------|------------|--|
| 50 | 31103 Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)                  | Leistungen nach SGB XII                                 | 39.648.200 | 41.501.500 | 1.853.300  | Erstmalig wurden im Monat September alle Konten des Produktes hinsichtlich der Prognose analysiert. Hierbei wurde ein starker Anstieg der Leistungen an Schulkinder - Schulbegleiter (+524 Tsd. EUR), der Heilpädagogischen Leistungen in Kitas (+ 837 Tsd. EUR) und der Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (+853 Tsd. EUR) prognostiziert. Bei den Schulbegleitern wurde bei der Planung 2017 von 35 Leistungsberechtigten ausgegangen. Im Juni 2017 waren hier 58 Leistungsberechtigte zu verzeichnen. Gegenwärtig finden hierzu Untersuchungen seitens des Amtes statt. Ein Anstieg der Leistungsberechtigten ist ebenfalls für Heilpädagogische Leistungen in Kitas zu verzeichnen (11/2016 417 LB ; 07/ 2017 453 LB ). Des Weiteren sind die Tagessätze pro Kind für die heilpädagogischen Leistungen von 33,28 EUR (2016) auf 34,81 EUR (2017) gestiegen. Die Tagessätze werden vom KSV ausgehandelt und für ganz M-V festgesetzt. Beim betreuten Wohnen liegt die Erhöhung in steigenden Durchschnittskosten und dem Anstieg der LB in Wohnheimen von 397 (12/2016) auf 417 (07/2017) begründet. Minderauszahlungen werden geplant für heilpädagogische Leistungen-Einzelbetreuung (-262 Tsd. EUR) und Erstattung Pflegekostensätze (-312 Tsd. EUR). |
| 50 | 31105 Sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen (8. u. 9. Kapitel SGB XII)                   | Leistungen nach SGB XII                                 | 1.356.500  | 1.743.400  | 386.900    | Die steigende Anzahl von Leistungsempfängern sowie steigende Zahlungen je Leistungsempfänger bei der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (263 LE in 07/2016; 301 LE in 06/2017) und zur Weiterführung des Haushaltes (19 LE in 07/2016; 60 LE in 06/2017) infolge des Pflegegeldgesetzes II/III hat einen Anstieg der Leistungen gegenüber der Planung zur Folge.  |
| 50 | 31107 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)              | Leistungen nach SGB XII                                 | 20.442.800 | 19.115.905 | -1.326.895 | Die Minderauszahlungen haben auch Mindereinzahlungen zur Folge. Die aktuelle Prognose wurde an den voraussichtlichen Erfüllungsstand angepasst. Das Produkt wird seit 2014 zu 100 % refinanziert.  |
| 50 | 31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)                           | Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II       | 62.816.200 | 57.522.700 | -5.293.500 | Der Prognosewert sinkt aufgrund der fortwährend sinkenden Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (Plangröße 15.950 BGs /akt. Stand Sept. 2017 13.979 BGs). Außerdem wurde zum Planungszeitpunkt aufgrund der Unvorhersehbarkeit der Entwicklung der Flüchtlingsströme eine Anzahl an hinzukommenden Asylberechtigten angenommen, welche im Haushaltsjahr nicht eingetreten ist. Es erfolgt eine geringere Inanspruchnahme der Leistungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (-213 Tsd. EUR). Weiterhin entfällt seit dem 01.08.2016 der bis dahin durch die Hansestadt Rostock zu leistende Zuschuss für ungedeckte Kosten der Unterkunft für Auszubildende (-199 Tsd. EUR).   |
| 50 | 31202 Eingliederungsleistungen (§ 16a SGB II)  | Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II       | 5.046.900  | 4.550.100  | -496.800   | Minderauszahlungen erfolgen für kommunale Eingliederungsleistungen bei der Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder, hier Übernahme Elternbeitrag. Die detaillierte Analyse hierzu findet noch im Amt 50 statt.  |
| 50 | 31301 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)                                      | Auszahlungen der sozialen Sicherung sonstige Leistungen | 2.687.400  | 1.457.300  | -1.230.100 | Geringere Auszahlungen, da eine geringere Inanspruchnahme der Leistungen außerhalb von Einrichtungen für Grundleistungen und Unterkunftskosten erfolgt, als zum Zeitpunkt der Planung vorhersehbar war (geringere Einzahlungen).   |
| 50 | 31302 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG - Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege) | Auszahlungen der sozialen Sicherung sonstige Leistungen | 7.633.700  | 2.881.200  | -4.752.500 | Geringere Auszahlungen werden prognostiziert aufgrund sinkender Inanspruchnahmen (geringere Zuweisungszahlen) für Leistungen hauptsächlich innerhalb von Einrichtungen in Form von Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse sowie für den Lebensunterhalt (geringere Einzahlungen).  |
| 50 | 31303 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt (§ 4 AsylbLG)                    | Auszahlungen der sozialen Sicherung sonstige Leistungen | 6.516.800  | 1.125.800  | -5.391.000 | Die Prognosen für ambulante und stationäre Behandlungen wurden aufgrund geringerer Inanspruchnahme angepasst (geringere Einzahlungen). Die Minderauszahlungen erfolgen hauptsächlich für Leistungen innerhalb von Einrichtungen (-4.395 Tsd. EUR).   |



| TH | Produkt  | Kontenart   | BE 2017    | Prognose   | Abw.       | Begründung  |
|----|--|---|------------|------------|------------|---|
| 50 | 31305 Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)  | Auszahlungen der sozialen Sicherung sonstige Leistungen | 1.201.800  | 231.300    | -970.500   | Die Inanspruchnahme von Sachleistungen, hier insbesondere für Aufwendungen für Hausrat, ist geringer als geplant (geringere Einzahlungen).  |
| 50 | 31500 Soziale Einrichtungen  | Leistungen nach SGB XII                                 | 4.085.000  | 3.085.000  | -1.000.000 | Geringere Auszahlungen werden prognostiziert für diverse Gemeinschaftsunterkünfte, da hier eine Anpassung an die Ende 2016 geschlossenen Vereinbarungen erfolgte. Vorher erfolgte lediglich eine Hochrechnung. Außerdem wurden Einrichtungen früher als geplant geschlossen (-2.085 Tsd. EUR z. BE). Höhere Auszahlungen in Höhe von +1.085.Tsd. EUR z. BE ohne Erstattung werden ebenfalls prognostiziert aufgrund der Vereinbarungen sowie für Auszahlungen für 2016.   |
| 50 | 36303 Hilfe zur Erziehung (§§ 27 - 35 SGB VIII)  | Leistungen nach SGB VIII                                | 33.395.900 | 30.429.100 | -2.966.800 | Es werden wesentlich geringere Leistungsgewährungen für Bedarfe an erzieherischen Hilfen in Form von betreutem Wohnen und Heimerziehung sowie geringere monatliche Auszahlungen je Hilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer prognostiziert (-3.236 Tsd. EUR z. BE). Weiterhin werden sinkende Auszahlungen ausgewiesen außerhalb von Einrichtungen für ambulante Hilfen in Form von Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer sowie sozialpädagogische Familienhilfen (-560 Tsd. EUR z. BE) und innerhalb von Einrichtungen für Erziehungsstellen und betreutem Wohnen (-500 Tsd. EUR z. BE). Höhere Auszahlungen werden lt. Prognose erfolgen für Vollzeit- und Verwandtenpflege (+337 Tsd. EUR z. BE) sowie Heimerziehung (+695 Tsd. EUR z. BE) und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (+116 Tsd. EUR z. BE). |
| 50 | 36304 Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII)  | Leistungen nach SGB VIII                                | 3.213.700  | 4.126.000  | 912.300    | Im Produkt „Hilfen für junge Volljährige“ erfolgt der Hauptanteil der Mehrauszahlungen für volljährige, vormals minderjährige Ausländer, hier aufgrund der Einrichtung eines neuen Kontos ohne BE für Heimeinrichtung (+600 Tsd. EUR z. BE) sowie für betreutes Wohnen (+500 Tsd. EUR z. BE). Die Prognose für die Heimerziehung junger Volljähriger musste ebenfalls erhöht werden aufgrund höherer Leistungsgewährung an erzieherischen Hilfen im Form von Heimerziehung (+259 Tsd. EUR z. BE). Lediglich bei stationären Leistungen erfolgt eine geringere Inanspruchnahme als geplant (-465 Tsd. EUR z. BE).  |
| 50 | 36305 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII)       | Leistungen nach SGB VIII                                | 1.615.600  | 1.831.400  | 215.800    | Es werden Mehrauszahlungen prognostiziert, da eine höhere Erforderlichkeit von Inobhutnahmen besteht als durch den Kinder- und Jugendnotdienst durchgeführt werden kann (+470 Tsd. EUR z. BE). Für die Personengruppe der unbegleiteten, minderjährigen Ausländer werden für Inobhutnahmen Minderauszahlungen ausgewiesen (-390 Tsd. EUR z. BE) aufgrund der aktuell geringeren Anzahl neuer Inobhutnahmen und Mehrauszahlungen für die Bereitschaftspflege (+137 Tsd. EUR z. BE). Für diese Leistungen wurde ein neues Konto eingerichtet, das noch nicht geplant wurde.   |
| 50 | 36306 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a SGB VIII) | Leistungen nach SGB VIII                                | 2.572.300  | 2.853.000  | 280.700    | Durch Veränderungen im Fachverfahren wurde die Zuordnung der Buchungsvorgänge optimiert. Fazit hieraus ist, dass für ambulante Leistungen im Bereich Kita, Berufsausbildung und Sonstige voraussichtlich geringere Auszahlungen als geplant anfallen (- 390 Tsd. EUR z. BE), aber der Bedarf an Integrationshilfen in Bezug auf Schule stark zunimmt (+995 Tsd. EUR z. BE). Im Bereich der stationären Leistungen sind derzeit weniger Zahlfälle mit geringeren monatlichen Aufwendungen zu verzeichnen (-289 Tsd. EUR z. BE).  |

### Sonstige laufende Auszahlungen

| TH | Produkt                       | Konto  | BE 2017 | Prognose | Abw.     | Begründung  |
|----|-------------------------------|--|---------|----------|----------|---|
| 03 | 11114 Pressestelle/Marketing  | Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Stadtjubiläum | 431.000 | 0        | -431.000 | Die Auszahlungen für das Stadtjubiläum werden künftig in den Produkten 11118 und 11119 erfolgen, daher Prognose hier gekürzt, Umbuchung muss noch erfolgen.   |
| 03 | 11118 "Doppeljubiläum" - BGA  | Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten                 | 0       | 382.000  | 382.000  | Die Prognosen im neuen Produkt 11118 entsprechen in der Regel den Ansätzen im Produkt 11114 in den Sachkonten für das Stadtjubiläum.  |
| 83 | 54602 Parkeinrichtungen - BgA | Sonstige Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - periodenfremd         | 0       | 232.057  | 232.057  | Die ursprünglich festgesetzte Steuernachzahlung an das Finanzamt wird vom Finanzamt erstattet; dem Einspruch der Hansestadt Rostock wurde mit Bescheid vom 16.08.2017 stattgegeben, es handelt sich bei dem Produkt 54602 nicht um einen steuerpflichtigen, eigenständigen BgA. Die Erstattung erfolgt auf ein Einzahlungskonto und kompensiert diese Mehrauszahlung. |

### Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

| TH | Produkt                                    | Konto  | BE 2017 | Prognose | Abw.     | Begründung  |
|----|--|--|---------|----------|----------|---|
| 90 | 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt an inländische Kreditinstitute Girozentralen / Landesbanken | 950.600 | 645.000  | -305.600 | Die Kapitaldienste aus Kreditaufnahmen wurden bei der Landesbank geplant, die Aufnahmen erfolgten aber bei Kreditinstituten mit einem günstigeren Zinssatz. Weiterhin führt die zeitliche Verschiebung von Kreditneuaufnahmen zu einer Verringerung des Kapitaldienstes und damit auch zu geringeren Zinszahlungen. |

## 2.2 Investitionstätigkeit

| Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)                           | Haushalts-<br>ansatz<br>2017 | Ansatz<br>berechnet<br>Jan. - Sep. | Erfüllung<br>Zeitraum<br>Jan. - Sep. | Erfüllung<br>Vorjahres-<br>zeitraum | Buchungs-<br>ermächti-<br>gung (BE) | Prognose       | Abweichung<br>Prognose<br>zur BE |
|---|------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------|----------------------------------|
| Einzahlungen aus Investitionszuwendungen                  | 31.856                       | 17.992                             | 18.003                               | 22.481                              | 31.883                              | 26.420         | -5.463                           |
| Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten        | 1.875                        | 1.031                              | 905                                  | 1.210                               | 1.892                               | 1.811          | -81                              |
| Einz. aus immateriellen Vermögensgegenständen             | 0                            | 0                                  | 0                                    | 0                                   | 0                                   | 0              | 0                                |
| Einzahlungen aus Sachanlagen                              | 5.152                        | 3.856                              | 6.490                                | 7.522                               | 5.153                               | 15.011         | 9.858                            |
| Einzahlungen aus Finanzanlagen                            | 0                            | 0                                  | 230                                  | 0                                   | 0                                   | 0              | 0                                |
| Einz. aus sonst. Ausleihungen, Kreditgewährungen          | 45                           | 26                                 | 35                                   | 35                                  | 45                                  | 63             | 18                               |
| Einzahlungen aus Vorräten                                 | 0                            | 0                                  | 36                                   | 44                                  | 0                                   | 81             | 81                               |
| Sonstige Investitionseinzahlungen                         | 0                            | 0                                  | 0                                    | 0                                   | 0                                   | 0              | 0                                |
| <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>38.928</b>                | <b>22.905</b>                      | <b>25.699</b>                        | <b>31.293</b>                       | <b>38.974</b>                       | <b>43.386</b>  | <b>4.412</b>                     |
| Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände        | 8.653                        | 4.538                              | 3.262                                | 2.636                               | 14.929                              | 11.209         | -3.721                           |
| Auszahlungen für Sachanlagen                              | 39.843                       | 22.714                             | 20.179                               | 15.183                              | 76.026                              | 49.366         | -26.659                          |
| Auszahlungen für Finanzanlagen                            | 0                            | 0                                  | 230                                  | 0                                   | 0                                   | 0              | 0                                |
| Auszahlungen für sonstige Ausleihungen, Kreditgewährungen | 133                          | 101                                | 90                                   | 96                                  | 133                                 | 146            | 13                               |
| Auszahlungen für Vorräte                                  | 0                            | 0                                  | 147                                  | 61                                  | 60                                  | 233            | 173                              |
| Sonstige Investitionsauszahlungen                         | 0                            | 0                                  | 40                                   | 740                                 | 0                                   | 40             | 40                               |
| <b>Summe der Auszahl. aus Investitionstätigkeit</b>       | <b>48.629</b>                | <b>27.353</b>                      | <b>23.949</b>                        | <b>18.715</b>                       | <b>91.148</b>                       | <b>60.993</b>  | <b>-30.154</b>                   |
| <b>Saldo Ein- und Auszahl. aus Investitionstätigkeit</b>  | <b>-9.701</b>                | <b>-4.448</b>                      | <b>1.751</b>                         | <b>12.578</b>                       | <b>-52.174</b>                      | <b>-17.607</b> | <b>34.566</b>                    |

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wird insgesamt eine Überschreitung der Buchungsermächtigung um +4,4 Mio. EUR prognostiziert. Es werden zusätzlichen Einzahlungen aus Sachanlagen im Produkt 11402 „Liegenschaften“ durch den Verkauf von Grundstücken an die WIRO GmbH (+9,9 Mio. EUR z. BE) erwartet. Die Mehreinzahlungen in Höhe von 9,9 Mio. EUR sollen mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde zum Schuldenabbau eingesetzt werden und sind damit nicht investiv verwendbar. Mindereinzahlungen aus Investitionszuwendungen von insgesamt -5,5 Mio. EUR werden dagegen vor allem bei den Produkten 54400 „Bundesstraßen“, 54801 „Maritime Wirtschaft und Hafenbau“ sowie 54804 „Fischereihafen GmbH“ erwartet.

Mit der aktuellen Prognose der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 61,0 Mio. EUR (-5,8 Mio. EUR z. letzten Prognose) wird erwartet, dass der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit in Höhe von 66,9 % der Buchungsermächtigung von 91,1 Mio. EUR erfolgen wird. Diese Einschätzung erscheint, auch bei Betrachtung der bislang in den ersten neun Monaten des Jahres erfolgten Mittelabflüsse von 23,9 Mio. EUR und dem Vorjahresergebnis von 35,9 Mio. EUR, weiterhin zu optimistisch.

Die Minderauszahlungen aus Investitionstätigkeit betreffen vor allem die Auszahlungen für Sachanlagen (-26,7 Mio. EUR z. BE) in den Produkten 12601 „Brandschutz“ (-2,3 Mio. z. BE), 54101 „Gemeindestraßen“ (-10,2 Mio. EUR z. BE), 54400 „Bundesstraßen“ (-2,4 Mio. EUR z. BE), 54801 „Maritime Wirtschaft und Hafenbau“ (-3,6 Mio. EUR z. BE) sowie 55201 „Gewässerunterhaltung und -aufsicht“ (-2,0 Mio. EUR z. BE). Als Hauptgründe werden zeitliche Verschiebungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen angeführt, die unterschiedliche Ursachen haben, wie beispielsweise Verzögerung aufgrund umfangreicherer Abstimmungen in der Planungsphase mit anderen Behörden bzw. vor Auftragsvergabe in den Ausschüssen, Änderungen bei der Auftragsvergabe sowie auch Witterungseinflüsse bei der Durchführung.

Unter Berücksichtigung der gegenüber der Planung erwarteten Mehreinzahlungen in Höhe von +4,5 Mio. EUR und Mehrauszahlungen in Höhe von +12,4 Mio. EUR verschlechtert sich der prognostizierte Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit daher von den geplanten -9,7 Mio. EUR auf -17,6 Mio. EUR.

## Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

| TH | Produkt                                | Investitionsmaßnahme  | BE 2017   | Prognose  | Abw.       | Begründung  |
|----|--|---|-----------|-----------|------------|---|
| 37 | 12601 Brandschutz                      | Feuerschutzsteuer   | 363.000   | 829.263   | 466.263    | Es werden Mehreinzahlungen durch Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer gemäß § 25 FAG M-V prognostiziert, die bei der Planung nicht bekannt waren.  |
| 50 | 31500 Soziale Einrichtungen            | Ausstattung und Betriebsausstattung von Gemeinschaftsunterkünften     | 50.000    | 354.000   | 304.000    | Es handelt sich um Erstattungen des Landes für die Ausstattung der Gemeinschaftsunterkünfte.  |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen                  | Umgestaltung Markt Reutershagen                                       | 350.000   | 0         | -350.000   | Es liegt noch kein Zuwendungsbescheid des Landes M-V vor. Die Umsetzung der Maßnahme verschiebt sich zeitlich.  |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen                  | Sanierung Petribrücke BW 101 Straßenbahnteil                          | 965.200   | 0         | -965.200   | Für die Finanzierung der Maßnahme wurden der Hansestadt Rostock Zuschüsse über eine Sonderbedarfsförderung durch das Land M-V zugesagt. Weiterhin sollte, nach gemeinsamer Ausschreibung, eine Rückerstattung der von der HRO vorfinanzierten Mittel durch die RSAG erfolgen. Die gemeinsame Ausschreibung entfällt, damit auch eine Vorfinanzierung seitens der Hansestadt bzw. eine Rückerstattung durch die RSAG. Der Beginn der Baumaßnahme durch die RSAG ist nunmehr erst für 02/2018 angesetzt, die Arbeiten der Hansestadt Rostock starten voraussichtlich ab 03/2018 und sollen 10/2018 zum Abschluss kommen. Die Zuwendung des Landes wird im 2. Quartal 2018 erwartet. |
| 66 | 54400 Bundesstraßen                    | Kreuzungsbauwerk B103/B105 Evershagen                                 | 1.700.000 | 0         | -1.700.000 | Die geplante Baumaßnahme verschiebt sich zeitlich, da die EU-Ausschreibung voraussichtlich erst Ende 2017 erfolgt.  |
| 83 | 54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau | Neubau Kaianlage Silohalbinsel im Bereich Ludwigbecken                | 6.640.000 | 3.416.156 | -3.223.844 | Gemäß Änderungsbescheid vom 05.04.2017 werden in diesem Jahr nicht die vollen Fördermittel durch das Land M-V gezahlt. Der Zuwendungsgeber kann derzeit nicht die Fördermittel gemäß Investitionsplan der Hansestadt Rostock bereitstellen. Die ursprünglich vorgesehenen Mittel für 2017 wurden neu geordnet, der restliche Betrag kann erst im Jahr 2018 abgerufen werden. Ursächlich sind u.a. Verzögerungen im Bauablauf (Sprengmittelfunde und -beseitigung).  |
| 83 | 54803 Rostock Port GmbH                | Verkehrsertüchtigung des Seehafen Rostock einschl. Medienerschließung | 2.734.900 | 2.415.672 | -319.228   | In diesem Jahr können gemäß Änderungsbescheid noch 2,4 Mio. EUR bis zum 31.10.2017 abgerufen werden, damit werden in 2017 nicht die gesamten Mittel durch das Land bereitgestellt.  |
| 83 | 54804 Fischereihafen GmbH              | Schüttgutumschlagplatz RFH GmbH                                       | 1.395.100 | 0         | -1.395.100 | Wegen noch fehlender Rechnungen vorfinanzierter Beträge der RFH GmbH wird derzeit eingeschätzt, dass der Mittelabruf erst in 2018 erfolgt. Die zweckgebundenen Mindereinzahlungen sind in entsprechenden Minderauszahlungen für diese Maßnahme begründet.   |
| 83 | 54804 Fischereihafen GmbH              | Ausbau LP 27  | 385.000   | 2.565.259 | 2.180.259  | Bereits aufgrund des verzögerten Baubeginns in 2016 konnten im Vorjahr nur die Baunebenkosten beim Zuwendungsgeber abgerechnet und gemäß geändertem Zuwendungsbescheid vom 09.11.2016 fristgerecht abgerufen werden. In 2017 erfolgt eine entsprechend höhere Auszahlung durch den Zuwendungsgeber. Der Mittelabruf wurde am 28.08.2017 erstellt, die zweckgebundene Mehreinzahlungen haben zweckgebundene Mehrauszahlungen in gleicher Höhe zur Folge.   |
| 83 | 54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau | Plattform Ostseite Alter Strom- hoheitlicher Bereich                  | 900.000   | 0         | -900.000   | Aufgrund der erweiterten Aufgabenstellung -Sportboothafen- konnten die Bauleistungen nicht zeitgerecht und abschließend geplant sowie ausgeschrieben werden, demzufolge werden keine (zweckgebundenen) Fördermittel in 2017 bereitgestellt, da auch keine zweckgebundenen Auszahlungen erfolgen.  |

### Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

| TH | Produkt               | Investitionsmaßnahme                 | BE 2017   | Prognose | Abw.     | Begründung  |
|----|-----------------------|--------------------------------------|-----------|----------|----------|---|
| 66 | 54101 Gemeindestraßen | Straßenbaubeiträge aus Investitionen | 1.000.000 | 439.665  | -560.335 | Nach der Straßenbaubeitragssatzung sind die Anlieger bei Straßenbaumaßnahmen zur Refinanzierung der umlagefähigen Baukosten heranzuführen. Die geplanten Einzahlungen beruhen auf Schätzwerten, die anhand der zum damaligen Zeitpunkt bereits vorliegenden Angaben über abgeschlossene und geplante Straßenbaumaßnahmen ermittelt wurden. Bis zum Jahresende werden voraussichtlich noch nicht alle vorgesehenen Maßnahmen abrechenbar sein. |

### Einzahlungen aus Sachanlagen

| TH | Produkt              | Investitionsmaßnahme                                      | BE 2017   | Prognose   | Abw.      | Begründung   |
|----|----------------------|---|-----------|------------|-----------|--|
| 62 | 11402 Liegenschaften | Einnahmen aus Verkauf von unbebauten Grundstücken der HRO | 5.150.000 | 15.000.394 | 9.850.394 | Es werden Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkäufen im Umfang von 9.850 Tsd. EUR erwartet. Die Prognose verringert sich im Vergleich zum Vormonat um -4.350 Tsd. EUR. Bei diversen geplanten Veräußerungen ist die Kassenwirksamkeit in 2017 nicht gesichert, da sich z.B. der Kaufvertrag noch in der Vorbereitung befindet oder die Beurkundung noch aussteht. |

### Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

| TH | Produkt                                      | Investitionsmaßnahme                                     | BE 2017   | Prognose  | Abw.       | Begründung   |
|----|--|--|-----------|-----------|------------|--|
| 10 | 11401 Verwaltungsangelegenheiten             | Zuschuss an KOE für Neubau Verwaltungsgebäude            | 340.000   | 0         | -340.000   | Die investive Maßnahme des KOE, für die der Zuschuss geleistet werden soll (Neubau des Verwaltungsgebäudes), wird in 2017 nicht mehr begonnen, die Mittel sollen in das Haushaltsjahr 2018 übertragen werden. Derzeit wird der Teilnehmerwettbewerb zur Ausschreibung durchgeführt (Abschluss 10/2017).  |
| 20 | 51106 Durchführung städtebaulicher Maßnahmen | Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock" | 3.350.380 | 1.717.346 | -1.633.034 | Aufgrund der Widersprüche gegen die Bewilligungsbescheide des Programmjahres 2016 sowie durch die Aufhebung von Ausschreibungsverfahren aufgrund gravierender Kostensteigerungen können die Kassenmittel des Jahres 2017 aus der Städtebauförderung nicht vollständig in Anspruch genommen werden. Das bedeutet, dass voraussichtlich durch die Hansestadt Rostock Mittel i. H. v. ca. 1,6 Mio. EUR nicht verausgabt werden, davon wird ein Großteil im Haushaltsjahr 2018 benötigt. |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen                        | Erneuerung von Regenwassersammler durch den WWAV         | 1.164.307 | 500.000   | -664.307   | Die Investitionszuwendung an den Warnow-Wasser- und Abwasserverband für die grundlegende Erneuerung der Mischwasser- und Regenentwässerungsanlagen in bestimmten Straßenzügen wird voraussichtlich nicht in geplanter Höhe erfolgen. Die Abstimmung mit der Eurawasser Nord GmbH zur Kassenwirksamkeit erfolgt im Oktober 2017.  |
| 73 | 55201 Gewässerunterhaltung und -aufsicht     | Baumaßnahme Laaksystem                                   | 975.533   | 50.000    | -925.533   | Vor Umsetzung der Maßnahme waren langwierige Prozesse bezüglich der Vermeidung der Inanspruchnahme von Privateigentum, des Erhalts von Kleingärten und der Geringhaltung der Eingriffe in die Natur zu führen, die eine Verzögerung zur Folge hatten. Die finanziellen Mittel werden weiterhin in voller Höhe für die Umsetzung der Maßnahme benötigt.   |



| TH | Produkt                   | Investitionsmaßnahme  | BE 2017   | Prognose  | Abw.       | Begründung  |
|----|---------------------------|---|-----------|-----------|------------|---|
| 83 | 54803 Rostock Port GmbH   | Verkehrsertüchtigung des Seehafen Rostock einschl. Medienerschließung | 2.734.900 | 2.415.672 | -319.228   | Derzeit liegen noch keine vorfinanzierten Rechnungen von der Rostock Port GmbH vor. Nach Vorlage werden Rechnungen fachtechnisch geprüft, bestätigt und nach Freigabe die Landesmittel an die Rostock Port GmbH überwiesen. Die Auszahlungen erfolgen in verminderter Höhe entsprechend der verringerten Zuwendungen des Landes und werden frühestens 10 -11/2017 kassenwirksam.  |
| 83 | 54804 Fischereihafen GmbH | Schüttgutumschlagplatz RFH GmbH                                       | 1.395.100 | 0         | -1.395.100 | Es liegen noch keine vorfinanzierten Rechnungen von der RFH GmbH vor. Der Abruf der zweckgebundenen Mittel könnte bis zum 31.10.17 erfolgen. Derzeit wird jedoch eingeschätzt, dass in 2017 keine Auszahlungen mehr kassenwirksam werden. Die Mittel müssten nach 2018 übertragen werden.   |
| 83 | 54804 Fischereihafen GmbH | Ausbau LP 27  | 385.000   | 2.565.259 | 2.180.259  | Die Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH zeigte in 2016 an, dass sich das Vergabeverfahren verzögert, der Baubeginn erfolgte dann erst Ende November 2016. Entsprechend des geänderten Zuwendungsbescheides vom 09.11.2016 konnten lediglich die Baunebenkosten in 2016 fristgerecht ausgezahlt werden. Weitere vorfinanzierte Leistungen (Baukosten) sind erst am 24.05.2017 zur Prüfung eingereicht, nach Prüfung und Mittelabruf am 30.05.2017 bestätigt sowie am 14.07.2017 ausgezahlt worden. Der Mittelabruf wurde am 28.08.2017 erstellt. Zweckgebundene Mehrauszahlungen sind durch zweckgebundene Mehreinzahlungen der Fördermittel in gleicher Höhe gedeckt. |

### Auszahlungen für Sachanlagen

| TH | Produkt              | Investitionsmaßnahme                        | BE 2017   | Prognose | Abw.       | Begründung  |
|----|----------------------|---|-----------|----------|------------|---|
| 37 | 12601 Brandschutz    | Erwerb Löschfahrzeuge Freiwillige Feuerwehr | 1.950.000 | 381.765  | -1.568.235 | Die Löschfahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehr sollten nach verzögerter europaweiter Ausschreibung und Auftragsvergabe in 2016 bis zum 3. Quartal 2017 ausgeliefert sein. Der Beschaffungsprozess hat sich verzögert, die Auslieferung ist für 01/2018 avisiert. Von den geplanten Auszahlungen werden damit ca. 1,3 Mio. EUR für die Löschfahrzeuge erst in 2018 kassenwirksam. Ein Betrag von ca. 360 Tsd. EUR soll, nach entsprechender Bewilligung, für die Anschaffung des Feuerlöschbootes in 2018 verwendet werden. |
| 37 | 12601 Brandschutz    | Erwerb Abrollbehälter                       | 300.000   | 0        | -300.000   | Die verzögerte Auftragsvergabe führt dazu, dass mit der Auslieferung des Abrollbehälters erst in 2018 gerechnet wird. Die Mittel werden weiterhin benötigt, jedoch erst im Jahr 2018 kassenwirksam.   |
| 37 | 12700 Rettungsdienst | Erwerb von Rettungswagen                    | 412.495   | 120      | -412.375   | Die bereits in 2016 geplante europaweite Ausschreibung verzögerte sich, so dass eine Auftragsvergabe erst in 09/2017 erfolgen konnte. Mit der Indienststellung der Rettungswagen wird nunmehr im Juni 2018 gerechnet. Die geplanten finanziellen Mittel werden voraussichtlich kassenwirksam in 06/2018.  |
| 37 | 12700 Rettungsdienst | Erwerb Schwerlastrettungswagen              | 230.000   | 0        | -230.000   | Der dringend benötigte Schwerlastrettungswagen sollte bereits im Jahr 2017 in Dienst gestellt werden. Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren wurde erheblich verzögert eingeleitet. Nach letzten Bauabsprachen Anfang Oktober wird mit einer Auslieferung des Fahrzeuges in 02/2018 gerechnet. Die geplanten finanziellen Mittel werden in voller Höhe benötigt, aber voraussichtlich erst in 02/2018 kassenwirksam.  |

| TH | Produkt               | Investitionsmaßnahme  | BE 2017   | Prognose  | Abw.       | Begründung   |
|----|-----------------------|---|-----------|-----------|------------|--|
| 66 | 54101 Gemeindestraßen | Straßenerneuerung Klinikum Schillingallee                         | 535.970   | 45.000    | -490.970   | Mit den derzeit laufenden Baumaßnahmen des BBL M-V und der Universitätsmedizin Rostock ist ein umfangreicher Baustellenverkehr im Klinikviertel verbunden. Die Straßenbauarbeiten der Hansestadt Rostock in der Schillingallee (ab 2019) und in der E.-Heydemann-Straße (ab 2021) können daher erst mit Abschluss der Baumaßnahmen stattfinden. In 2017 werden in Vorbereitung der Maßnahme weitere Planungsaufträge für Freianlagen und technische Ausrüstung (Beleuchtungsanlagen) ausgelöst sowie ein umfangreiches Baumgutachten erstellt.           |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen | Erneuerung KBW Lütten Klein                                       | 1.681.790 | 1.038.000 | -643.790   | Witterungsbedingt wird voraussichtlich im Haushaltsjahr 2017 beim Bauvorhaben KBW Lütten Klein nur das nördliche Teilbauwerk fertiggestellt. Das südliche TBW wird erst in 2018 instandgesetzt.  |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen | Verkehrsbaumaßnahmen im Fördergebiet "Seebad Warnemünde"          | 1.828.535 | 500.000   | -1.328.535 | Es werden Minderauszahlungen beim Bauvorhaben „Seestraße“ erwartet. Die Beauftragung ist erst Ende 07/2017 angesetzt, der Bau erfolgt voraussichtlich von 08/2017 bis 07/2018.   |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen | Sanierung / Umgestaltung Ulmenstraße                              | 1.703.332 | 940.000   | -763.332   | Der 1. Bauabschnitt vom Knotenpunkt Ulmenstraße/Gewettstraße bis nördlich des Knotenpunktes Maßmannstraße/ Waldemarstraße wurde im 1. Halbjahr 2016 ausgeschrieben und vergeben. Es erfolgen der grundhafte Straßenausbau, der Ausbau der Geh- und Fahrradwege, Parkeinrichtungen, Grünanlagen sowie der Ausbau einer Bushaltestelle. Die Beendigung dieses Abschnitts ist im Dezember 2017 geplant. Die Fertigstellung der Bäume ist im September 2021 veranschlagt.  |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen | grundhafter Ausbau der Albert Einsteinstraße, inkl. Radschnellweg | 1.500.417 | 1.100.000 | -400.417   | Derzeit wird der 3. Bauabschnitt der Maßnahme bis 07/2017 realisiert. Der Baubeginn des 5. BA wird voraussichtlich von 07/2017 bis 12/2017 andauern, die Schlussrechnung erfolgt erst in 2018. Zunächst sind Kanalbauarbeiten durch die Eurawasser Nord GmbH durchzuführen.  |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen | Umgestaltung Markt Reutershagen                                   | 1.203.384 | 568.000   | -635.384   | Der Regenwasserkanalbau sowie der Straßenbau im 1. Bauabschnitt (Abschnitt Bernhard-Bästlein-Straße) werden noch im Haushaltsjahr 2017 beendet. Für den Abschnitt Walter-Stoecker-Straße ist eine Bauzeit von 02/2018 bis 06/2018 vorgesehen. Der Beginn des Ausschreibungsverfahrens für den 2. Bauabschnitt ist noch im Jahr 2017 beabsichtigt.  |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen | Sanierung Petribrücke BW 101 Straßenbahnsteil                     | 2.121.306 | 76.000    | -2.045.306 | Die Brückensanierung sollte nach Beendigung der Arbeiten am Geh- und Radwegsteil der Petribrücke in 2016 beginnen. Es kam jedoch zu Verzögerungen, die Ausgabereise 2016 wurden nach 2017 übertragen. Die Maßnahme beginnt erst im Jahr 2018. Es war eine gemeinsame Ausschreibung mit der RSAG für Ende 2017 geplant, diese kann aus rechtlichen Gründen nicht mehr gemeinsam erfolgen. Die Baufeldberäumung (Gleisrückbau) erfolgt durch die RSAG in 02/2018. Anschließend finden die Bauarbeiten der Hansestadt Rostock ab 03/2018 bis 10/2018 statt. |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen | Lückenschluss Geh - und Radweg Osthafen                           | 475.200   | 15.000    | -460.200   | Es wurden überplanmäßige Auszahlungen i.H.v. 425 Tsd. EUR für den Hallenabriss und den Rückbau befestigter Flächen bewilligt. Im Haushaltsjahr 2017 erfolgen nur Planungsleistungen. Die Ausschreibung ist in 10/2017 veranschlagt, der Abriss findet voraussichtlich in 12/2017 statt. Die Kassenwirksamkeit wird erst in 2018 erwartet.  |
| 66 | 54101 Gemeindestraßen | Verkehrsentslastende Maßnahmen aus Stellplatzablöse               | 335.795   | 90.000    | -245.795   | Im Haushaltsjahr 2017 werden nicht alle verkehrsentslastenden Maßnahmen aus der Stellplatzablöse realisiert. Die Minderauszahlungen werden zur Deckung von investiven Mehrauszahlungen im Produkt 54200 „Kreisstraßen“ verwendet.  |
| 66 | 54200 Kreisstraßen    | Straßenbau Tannenweg  | 2.801.633 | 1.662.000 | -1.139.633 | Vor Beginn des 3. BA werden zunächst Kanalbauarbeiten im Auftrag der Eurawasser Nord GmbH und Munitionsbergungsarbeiten durchgeführt. Danach beginnt erst die Baudurchführung für die Hansestadt Rostock (voraussichtlich bis 06/2018).  |

| TH | Produkt                                  | Investitionsmaßnahme                                    | BE 2017   | Prognose  | Abw.       | Begründung   |
|----|--|---|-----------|-----------|------------|--|
| 66 | 54300 Landesstraßen                      | Ersatzneubau BW 105, Tessiner Straße                    | 3.494.565 | 2.312.000 | -1.182.565 | Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt planmäßig. Monatliche Abschlagsrechnungen werden in Höhe von durchschnittlich 175 Tsd. EUR durch den Auftragnehmer erstellt. Maßgebend ist die Erfüllung und Abrechnung nach Baufortschritt durch den Auftragnehmer. Die Beendigung der Maßnahme ist im 2. Halbjahr 2018 vorgesehen, die Schlussrechnung Ende 2018.  |
| 66 | 54400 Bundesstraßen                      | Kreuzungsbauwerk B103/B105 Evershagen                   | 2.400.000 | 0         | -2.400.000 | Das Straßenbauamt Stralsund führt die Maßnahme durch. Es erfolgt zeitnah eine Abstimmung bezüglich der Zahlungen an das SBA Stralsund in 2017, erst danach ist eine Konkretisierung des Kassenplans und der Prognose möglich.  |
| 67 | 55401 Natur- und Landschaftsschutz       | Ausgleich - und Ersatzmaßnahmen - Vorjahre              | 235.006   | 0         | -235.006   | Da der KOE die Mittel zur Unterhaltungspflege im Haushaltsjahr 2017 nicht benötigt, werden sie von der OE 67 frei gemeldet.  |
| 73 | 55201 Gewässerunterhaltung und -aufsicht | Baumaßnahme Laaksystem                                  | 1.552.578 | 500.000   | -1.052.578 | Die Baumaßnahme Laaksystem befindet sich in der Ausführungsphase. Vor der Umsetzung der Maßnahme waren langwierige Prozesse bezüglich der Vermeidung der Inanspruchnahme von Privateigentum, des Erhalts von Kleingärten und der Geringhaltung der Eingriffe in die Natur zu führen, die eine Verzögerung in der Durchführung zur Folge hatten. Im Haushaltsjahr 2017 werden nicht mehr alle Rechnungen kassenwirksam.   |
| 73 | 55201 Gewässerunterhaltung und -aufsicht | Ausbau Gewässer 13/4 Toitenwinkel                       | 350.000   | 40.000    | -310.000   | Im Jahr 2016 erfolgte die Vergabe der Kartierungsarbeiten, die aus naturschutzrechtlichen Gründen vor Beginn der Maßnahme erforderlich sind, um Vorgaben aus Sicht des Artenschutzes einzuhalten. Die Leistungen wurden in wesentlichen Teilen erbracht. Der Zuschlag zur Planung der Bauleistung hat sich verzögert, weil nach Eingang der Angebote eine Ausschussbeteiligung erforderlich wurde. Aufgrund der Verzögerungen kann der Haushaltsansatz 2017 im Rahmen einer überplanmäßigen Bewilligung dem TH 66 bereitgestellt werden. Die Mittel wurden in der Haushaltsplanung 2018-2021 berücksichtigt.   |
| 73 | 55201 Gewässerunterhaltung und -aufsicht | Baumaßnahme Radelbach OT Markgrafenheide                | 427.881   | 40.000    | -387.881   | Die Planung war aufgrund von Abstimmungen mit dem Straßenbauamt Stralsund und dem StALU sehr aufwendig, was zu zeitlichen Verzögerungen geführt hat. Im Haushaltsjahr 2017 werden nicht mehr alle Rechnungen kassenwirksam.  |
| 83 | 54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau   | Neubau Kaianlage Silohalbinsel im Bereich Ludewigbecken | 7.674.421 | 5.000.000 | -2.674.421 | Die Leistungen für Los 3 wurden beauftragt, Ausführungszeit ab 08/2017 bis 03/2018. Auch wenn der Abruf eines Teils von Fördermitteln erst 2018 erfolgen kann (Änderungsbescheid des Landes), ist die Fortführung der Maßnahme zwingend erforderlich. Die Hansestadt Rostock hat auf der Silohalbinsel ein Baugrundstück an ein Unternehmen für die Errichtung ihres Firmengebäudes verkauft. Damit verbunden war die Zusage der Stadt, die öffentliche Erschließung und Ufersicherung durch eine Kaianlage gemäß Bebauungsplan "Silohalbinsel" terminlich bedarfsgerecht zu realisieren. Aufgrund diverser Nachträge zum Los 2 „Kaianlagen“, die noch in Prüfung sind (Rückbau erhöhte Bohrbene, Umbau Brücken), wird derzeit eingeschätzt, dass ein Teil der geplanten Auszahlungen für Bauleistungen von Los 2 und Los 3 erst in 2018 kassenwirksam wird. |
| 83 | 54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau   | Plattform Ostseite Alter Strom- hoheitlicher Bereich    | 900.000   | 0         | -900.000   | Die für 2017 geplanten Auszahlungen werden nicht kassenwirksam. Aufgrund der erweiterten Aufgabenstellung -Sportboothafen- konnten die Bauleistungen nicht abschließend geplant und ausgeschrieben werden. Demzufolge werden auch keine (zweckgebundenen) Fördermittel in 2017 eingezahlt (sh. oben).  |

| TH | Produkt                                      | Investitionsmaßnahme                    | BE 2017   | Prognose  | Abw.     | Begründung  |
|----|--|---|-----------|-----------|----------|---|
| 83 | 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA | Neugestaltung Werftbecken - BgA Bereich | 2.100.872 | 1.500.000 | -600.872 | Die Planungsleistungen für Altlastenplanung, Bewertung Bauzustand Verwaltungsgebäude, Durchführung Gefahrostoffuntersuchung, Tragwerksplanung, Abbruch/Nassbaggerung sowie Verkehrsanlagen konnten erst nach Abschluss einer artenschutzrechtlichen Abstimmung zwischen OE 83 und OE 67 beauftragt werden. Auch die Prüfung -Kampfmittelsondierung- ergab, dass frühestens im Oktober 2017 weitere konkrete Aussagen über die Abrechnung der Leistung gemacht werden können. Derzeit wird eingeschätzt, dass ein Teil der für 2017 geplanten Auszahlungen erst in 2018 geleistet werden müssen.   |
| 83 | 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA | Gewerbegebiet Groß Klein                | 288.057   | 86.098    | -201.959 | Im Vorhaben „Erschließung Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein“ sind die investiven Maßnahmen abgeschlossen. Aufgrund der inzwischen von der Neptunwerft geplanten Umbaumaßnahmen am Kaibauwerk zur Ertüchtigung der Hafenanlagen für den Umschlag von Schiffbausektionen ab Herbst 2017 sind keine weiteren baulichen Leistungen mehr möglich und erforderlich. Die Mittel sind von OE 83 frei gemeldet.   |
| 83 | 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA | Flächenbefestigung LP 93/94             | 347.500   | 10.000    | -337.500 | Ein Teil der Planungsleistungen wurde beauftragt. Der Planungszeitraum wird voraussichtlich Mitte November 2017 abgeschlossen. Die Ausschreibung der Bauleistungen soll im Dez. 2017 beginnen. Eine Einholung des erforderlichen Gremienbeschlusses zur Zuschlagserteilung kann erst im März 2018 erfolgen. Durch die Bauverzögerung im Vorhaben "Uferpromenade Ludwigbecken" (diverse Nachträge: Rückbau erhöhte Bohrebene, Feinkornanteile prüfen, Umbau Brücken in Vorbereitung) kann ein Beginn der Bauausführung nicht vor Ende April 2018 realisiert werden, da die Kaianlagen LP 93/94 für die Baustelleneinrichtung der Uferpromenade genutzt werden. |

## 2.3 Kreditaufnahme

| Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)                      | Haushalts-<br>ansatz<br>2017 | Ansatz<br>berechnet<br>Jan. - Sep. | Erfüllung<br>Zeitraum<br>Jan. - Sep. | Erfüllung<br>Vorjahres-<br>zeitraum | Buchungs-<br>ermächti-<br>gung (BE) | Prognose      | Abweichung<br>Prognose<br>zur BE |
|--|------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------|----------------------------------|
| Neuaufnahme von Krediten für Investitionen           | 9.701                        | 7.276                              | 0                                    | 7.000                               | 24.425                              | 8.303         | -16.122                          |
| Umschuldung  | 6.054                        | 4.540                              | 1.818                                | 1.369                               | 6.054                               | 4.928         | -1.126                           |
| <b>Einz. Aufnahme von Krediten für Investitionen</b> | <b>15.755</b>                | <b>11.816</b>                      | <b>1.818</b>                         | <b>8.369</b>                        | <b>30.479</b>                       | <b>13.231</b> | <b>-17.248</b>                   |
| Ordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen   | 9.525                        | 7.144                              | 7.404                                | 6.711                               | 9.525                               | 8.844         | -681                             |
| Umschuldung  | 6.054                        | 4.540                              | 4.633                                | 1.369                               | 6.054                               | 4.928         | -1.126                           |
| <b>Ausz. Tilgung von Krediten für Investitionen</b>  | <b>15.579</b>                | <b>11.684</b>                      | <b>12.038</b>                        | <b>8.080</b>                        | <b>15.579</b>                       | <b>13.772</b> | <b>-1.806</b>                    |
| <b>Saldo Kredite für Inv. und Investitionsförd.</b>  | <b>176</b>                   | <b>132</b>                         | <b>-10.220</b>                       | <b>289</b>                          | <b>14.900</b>                       | <b>-541</b>   | <b>-15.441</b>                   |

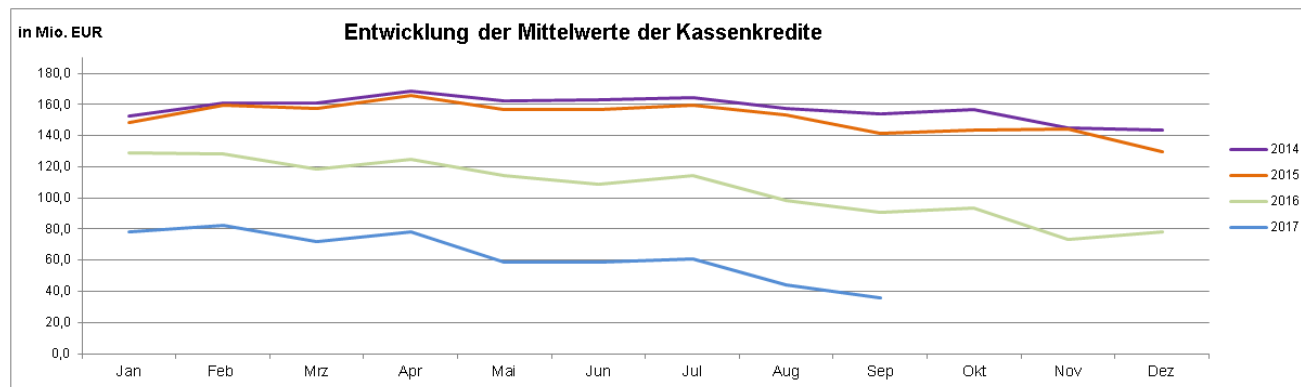
Die hier dargestellte Buchungsermächtigung zu den Einzahlungen aus Kreditaufnahmen für Investitionen enthält neben der Kreditermächtigung 2017 in Höhe von 9,7 Mio. EUR auch die noch nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen der Jahre 2015 und 2016. Damit stehen Gesamtermächtigungen in Höhe von 24,4 Mio. EUR (ohne Umschuldung) zur Verfügung, um die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit abzudecken.

Entsprechend der Prognose zum 31.12. wird ein Teil der geplanten Kreditneuaufnahme in Höhe von 17,2 Mio. EUR für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wahrscheinlich erst im Haushaltsjahr 2018 realisiert. Die Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen werden insgesamt um -0,7 Mio. EUR geringer prognostiziert. Die Mitteleinsparungen ergeben sich aus der zeitlichen Verschiebung der Neuaufnahme der Kredite, dadurch fällt der Kapitaldienst in 2017 geringer als geplant aus.

### Entwicklung der Mittelwerte der Kassenkredite (in Mio. EUR)

|             | Jan   | Feb   | Mrz   | Apr   | Mai   | Jun   | Jul   | Aug   | Sep   | Okt   | Nov   | Dez   |
|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>2014</b> | 152,2 | 161,2 | 161,3 | 168,3 | 162,1 | 163,1 | 164,7 | 157,3 | 154,1 | 156,6 | 145,0 | 143,3 |
| <b>2015</b> | 148,2 | 159,7 | 157,4 | 165,9 | 157,1 | 156,5 | 159,9 | 153,5 | 141,3 | 143,6 | 144,0 | 129,6 |
| <b>2016</b> | 129,3 | 128,2 | 118,8 | 124,5 | 114,3 | 109,1 | 114,1 | 98,1  | 90,7  | 93,5  | 73,6  | 78,3  |
| <b>2017</b> | 78,1  | 82,1  | 71,9  | 78,1  | 58,9  | 59,0  | 60,9  | 44,3  | 35,9  |       |       |       |

Die positive Entwicklung der sinkenden Kassenkreditaufnahme ist auch auf Investitionsüberschüsse sowie die Aufnahme von investiven Darlehen zurück zu führen. Diese verbesserten die Liquidität in den letzten Jahren kontinuierlich, weil die investiven Auszahlungen, für die die Kreditaufnahmen erfolgten, noch nicht vollständig geleistet wurden. Daraus ergibt sich eine stetige Absenkung der Kassenkredite, die sich bei Vornahme der vorgesehenen investiven Auszahlungen entsprechend wieder erhöhen werden.





### 3. Gesamtergebnishaushalt

| Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)                   | Haushalts-<br>ansatz<br>2017 | Ansatz<br>berechnet<br>Jan. - Sep. | Erfüllung<br>Zeitraum<br>Jan. - Sep. | Erfüllung<br>Vorjahres-<br>zeitraum | Buchungs-<br>ermächti-<br>gung (BE) | Prognose       | Abweichung<br>Prognose<br>zur BE |
|---|------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------|----------------------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben                      | 222.884                      | 149.925                            | 177.035                              | 167.582                             | 222.884                             | 249.673        | 26.789                           |
| Zuwend., allg. Umlagen, sonstige Transfererträge  | 186.213                      | 141.674                            | 139.918                              | 149.582                             | 186.487                             | 194.480        | 7.993                            |
| Erträge der sozialen Sicherung                    | 128.763                      | 92.520                             | 68.044                               | 80.078                              | 128.763                             | 107.887        | -20.876                          |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte           | 47.342                       | 35.796                             | 36.915                               | 36.849                              | 47.343                              | 47.793         | 451                              |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte                | 8.997                        | 6.281                              | 5.753                                | 5.384                               | 8.997                               | 8.828          | -168                             |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen              | 8.416                        | 6.688                              | 6.980                                | 7.337                               | 8.448                               | 10.601         | 2.153                            |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                 | 307                          | 230                                | 230                                  | 576                                 | 307                                 | 307            | 0                                |
| Zinserträge und sonstige Finanzerträge            | 22.572                       | 15.354                             | 22.528                               | 16.103                              | 22.572                              | 27.633         | 5.060                            |
| Sonstige laufende Erträge                         | 21.567                       | 13.930                             | 17.115                               | 18.589                              | 21.693                              | 32.835         | 11.142                           |
| <b>Summe der ordentlichen Erträge</b>             | <b>647.060</b>               | <b>462.396</b>                     | <b>474.517</b>                       | <b>482.081</b>                      | <b>647.494</b>                      | <b>680.038</b> | <b>32.544</b>                    |
| Personalaufwendungen                              | 120.504                      | 82.914                             | 80.264                               | 83.233                              | 120.504                             | 120.146        | -358                             |
| Versorgungsaufwendungen                           | 9.425                        | 7.069                              | 7.183                                | 7.028                               | 9.425                               | 9.657          | 233                              |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen       | 81.284                       | 57.231                             | 49.820                               | 53.594                              | 81.293                              | 81.510         | 217                              |
| Abschr. immat. Vermögensgeg. des AV, Sachanlagen  | 49.082                       | 36.811                             | 36.811                               | 32.776                              | 49.082                              | 49.082         | 0                                |
| Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des UV    | 0                            | 0                                  | 0                                    | 0                                   | 0                                   | 0              | 0                                |
| Zuwend., allg. Umlagen, sonstige Transferaufwend. | 51.180                       | 35.639                             | 34.227                               | 35.807                              | 51.230                              | 52.036         | 806                              |
| Aufwendungen der sozialen Sicherung               | 281.059                      | 208.885                            | 193.947                              | 196.713                             | 281.059                             | 258.669        | -22.390                          |
| Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen  | 5.207                        | 3.873                              | 3.994                                | 3.624                               | 5.200                               | 4.980          | -220                             |
| Sonstige laufende Aufwendungen                    | 49.676                       | 36.214                             | 34.097                               | 35.104                              | 50.357                              | 56.412         | 6.055                            |
| <b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>        | <b>647.417</b>               | <b>468.637</b>                     | <b>440.342</b>                       | <b>447.878</b>                      | <b>648.150</b>                      | <b>632.492</b> | <b>-15.658</b>                   |
| <b>ordentliches Ergebnis</b>                      | <b>-357</b>                  | <b>-6.242</b>                      | <b>34.175</b>                        | <b>34.202</b>                       | <b>-656</b>                         | <b>47.546</b>  | <b>48.201</b>                    |
| Außerordentliche Erträge                          | 0                            | 0                                  | 0                                    | 131                                 | 0                                   | 0              | 0                                |
| Außerordentliche Aufwendungen                     | 0                            | 0                                  | 0                                    | 0                                   | 0                                   | 0              | 0                                |
| <b>Jahresergebnis</b>                             | <b>-357</b>                  | <b>-6.242</b>                      | <b>34.175</b>                        | <b>34.333</b>                       | <b>-656</b>                         | <b>47.546</b>  | <b>48.202</b>                    |

Für das Haushaltsjahr 2017 wird in der Ergebnisrechnung ein deutlicher Jahresüberschuss in Höhe von 47,5 Mio. EUR prognostiziert. Im Vergleich zur Buchungsermächtigung ergibt sich somit eine Überschreitung um +48,2 Mio. EUR.

Die Begründungen für die unterjährige Entwicklung im Ergebnishaushalt entsprechen grundsätzlich den Ausführungen zu den Sachverhalten in Punkt 2.1 für den Finanzhaushalt.

Wesentliche Differenzen im Vergleich zum Finanzhaushalt liegen bei folgenden Kontengruppen vor:

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die prognostizierten Erträge für Mieten und Pachten weichen im Produkt 54802 „Maritime Wirtschaft“ um -0,8 Mio. EUR von der Buchungsermächtigung ab (Finanzhaushalt: -0,5 Mio. EUR z. BE). Die im Februar 2017 für das Jahr 2016 aufgelaufenen Pachtzinsen für den Passagierkai (Rostock Port GmbH) wurden im Ergebnishaushalt 2016 verbucht, so dass die Prognose für 2017 um -0,3 Mio. EUR geringer ausfällt als im Finanzhaushalt.

#### Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Die überplanmäßige Gewinnabführung in Höhe von +1,0 Mio. EUR für das Jahr 2016 vom Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“ wird im Ergebnishaushalt 2016 gebucht. Im Finanzhaushalt wird diese zusätzlich Einzahlung in 2017 berücksichtigt.

### Sonstige laufende Erträge

Die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden im Produkt 11402 „Liegenschaften“ weichen in der Prognose um +9,9 Mio. EUR von der Buchungsermächtigung ab. Es werden Mehrerträge durch einmalige Grundstücksverkäufe an die WIRO GmbH erwartet. Im Finanzhaushalt wird dieser Sachverhalt nicht bei den sonstigen laufenden Einzahlungen sondern bei den Einzahlungen aus Sachanlagen (investiv) abgebildet.

### Aufwendungen der sozialen Sicherung

Die Aufwendungen der sozialen Sicherung weichen um -0,9 Mio. EUR von der Prognose in der Finanzrechnung ab (Produkt 31102 „Hilfe zur Pflege“ -0,4 Mio. EUR; Produkt 31303 „Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt“ (§ 4 AsylbLG) -0,3 Mio. EUR). Die Prognosen dieser Produkte wurden an die unterschiedlichen Erfüllungsstände in der Finanz- bzw. Ergebnisrechnung angepasst. Da der Buchungsschluss am Jahresende für den Ergebnis- bzw. Finanzrechnung zu unterschiedlichen Terminen ist, kommt es hier zu Abweichungen.

### Sonstige laufende Aufwendungen

Im Vergleich zur Buchungsermächtigung führen die Grundstücksverkäufe an die WIRO GmbH im Produkt 11402 „Liegenschaften“ voraussichtlich zu Mehraufwendungen in Höhe von +5,5 Mio. EUR beim Konto „Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens“. Im Finanzhaushalt werden diese Vermögensabgänge (Buchwerte) nicht dargestellt.

## **4. Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes im Jahr 2017**

Von den im Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 am 01.03.2017 beschlossenen Maßnahmen mit einem Konsolidierungsbeitrag in Höhe von insgesamt 23,7 Mio. EUR für das Jahr 2017 wurden in der vorliegenden September-Prognose per 31.12.2017 bereits folgende wichtige, ergebniswirksame Maßnahmen berücksichtigt:

- Durch die geplante Konsolidierungsvereinbarung werden Erträge/Einzahlungen aus dem Konsolidierungsfonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Produkt 61103 „Allgemeine Zuweisungen“ (TH 90) mit einem Betrag für 2017 in Höhe von 4,8 Mio. EUR zur deutlichen Haushaltsverbesserung beitragen. Zielgröße im Haushaltssicherungskonzept war in 2017 allerdings eine Konsolidierungshilfe in Höhe von 7,5 Mio. EUR, die damit um +2,7 Mio. EUR höhere Summe ist auch noch in der vorliegenden Prognose mit eingeflossen. Die Auszahlung der Konsolidierungshilfe von insgesamt fast 17,0 Mio. EUR soll, entsprechend einem geänderten Entwurf der zu treffenden Vereinbarung, durch das Ministerium für Inneres und Europa M-V neu geordnet werden, sofern die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock diesem zustimmen wird. Damit wird der Zahlungszeitraum für die Konsolidierungshilfe bis 2020 verlängert, aber ist auch weiterhin an Bedingungen, wie die Vorlage von Jahresabschlüssen, geknüpft.
- Durch ein optimiertes Flächenmanagement der OE 61 und 62 sowie entsprechende Prüfungen werden Mehrerträge/-einzahlungen in Höhe von insgesamt 11,4 Mio. EUR (Zielbetrag war 5,0 Mio. EUR) überwiegend aus Verkäufen von Grundstücken, die die Hansestadt Rostock zur Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben oder auch unter städtebaulichen Aspekten nicht benötigt, im Produkt 11402 „Liegenschaften“ erzielt.

Voraussichtlich können nach erneuter Abstimmung mit OE 15 im Oktober bei der Optimierung des Flächenmanagements aus Verkäufen noch weitere 1,5 Mio. EUR dem städtischen Haushalt zugeführt werden, dies konnte in der Prognose per 30.09.2017 noch nicht berücksichtigt werden.

Unberücksichtigt in den Prognosen blieb noch die Maßnahme „Verkauf der Grundstücke Pier 1 bis Pier 8“ an die jetzige Betreiberin Rostock Port GmbH, die weiterhin an ihr Kaufbegehren gegenüber der Hansestadt Rostock festhält. Nach dem derzeitigen Verhandlungsstand wird sich der Verkaufsgegenstand auf Pier 7 und Pier 8 begrenzen. Der Zielbetrag in Höhe von 8,5 Mio. EUR wird dabei

voraussichtlich noch um +1,5 Mio. EUR übertroffen. Es wird erwartet, dass das Rechtsgeschäft noch in 2017 abgeschlossen und die Kaufpreiszahlung von ca. 10,0 Mio. EUR kassenwirksam wird. Über die noch ausstehende Pacht 2017 wird separat mit der Rostock Port GmbH verhandelt.

Für die folgenden Konsolidierungsmaßnahmen gilt, dass die Auswertungen hierzu durch OE 15 zwar noch nicht abgeschlossen sind, aber mittels der Prognose durch die Fachämter wird eingeschätzt, dass der Zielbetrag zum 31.12.2017 erreicht wird.

- Erhöhung der Erträge/Einzahlungen durch Anpassung und Optimierung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Leistungsentgelte (Zielbetrag 2017: +0,4 Mio. EUR)
- Reduzierung der Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt Jugend, Soziales und Asyl, insbesondere durch Anwendung neuer Konzepte zur Steuerung bei wesentlichen Produkten (Zielbetrag 2017: -1,1 Mio. EUR)

Für die Maßnahme „Parkplatzbewirtschaftung“ kann nach jetzigen Prognosen davon ausgegangen werden, dass höhere Erträge/Einzahlungen aus der Optimierung der Bewirtschaftung bzw. der Erhöhung der Anzahl gebührenpflichtiger Parkplätze mit einem Zielbetrag von +0,3 Mio. EUR in 2017 nicht erreicht werden.

Die Maßnahme „Einführung Bildungscontrolling“ (Zielbetrag in 2017 von +10 Tsd. EUR) ist nach Einschätzung der OE 15 dauerhaft nicht umsetzbar.

Auch bei der Maßnahme „Erhöhung der Erträge/Einzahlungen durch Einwohnerzuwachs“ (Zielbetrag in 2017 von +0,9 Mio. EUR) wird davon ausgegangen, dass dieser nicht erreicht wird. Einerseits werden Einwohnerzuwächse aus Vorjahren bereits bei den Zuweisungen des Landes berücksichtigt und in den Haushaltsansätzen mit geplant, aber die darüber hinaus berechneten Beträge bezogen sich auf Einwohnerzuwächse durch Erschließung neuer Wohngebiete. Der Zielbetrag für 2017 von +0,9 Mio. EUR wurde auf Basis der FAG-Zuweisung pro Kopf in Höhe von 639,98 EUR errechnet, nach derzeitigen Informationen werden die neu zu erschließenden Wohngebiete erst ab dem Jahr 2021 einen erhöhten Einwohnerzuwachs nach sich ziehen. Deshalb wurde von OE 15 eingeschätzt, dass bei dieser Maßnahme bis zum Jahr 2020 der Zielbetrag nicht erreicht wird.

Ein Gesamtüberblick zu den geplanten Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes sowie zum Stand der Umsetzung im laufenden Haushaltsjahr ist als Anlage 1 beigelegt.

Darüber hinaus sind noch weitere haushaltsverbessernde Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2017 avisiert, die bisher weder im Haushaltsplan noch im Haushaltssicherungskonzept für 2017 oder in der Prognose per 31.12.2017 berücksichtigt wurden:

- Die für das Jahr 2018 geplante Einzahlung für die Ablösung der Restwertvergütungsansprüche an die Hansestadt Rostock soll durch Rücklagenauflösung beim Warnow Wasser- und Abwasserverband nunmehr vorgezogen werden und bereits 2017 erfolgen (zusätzlicher Betrag 2017: +20,0 Mio. EUR).
- Es wird noch im Jahr 2017 mit einer Gesamterstattung im Umfang von ca. 2,2 Mio. EUR vom Land M-V für aus den Vorjahren abgerechnete Mittel der flüchtlingsbedingten Mehrbelastungen (insb. für unbegleitete minderjährige Ausländer; Produkt 36303) gerechnet. Davon sind bereits Erstattungen im Umfang von ca. 1,7 Mio. EUR in der Prognose berücksichtigt, so dass sich ein zusätzlicher Betrag von 0,5 Mio. EUR errechnet.

In Verbindung mit der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushalt zeigen diese Maßnahmen sowie die im Haushaltssicherungskonzept 2017 - 2021 enthaltenen Maßnahmen bis zum Jahr 2019 die Wiedererlangung des vollständigen Haushaltsausgleichs auf.

## Anlage

| Konsolidierungsmaßnahme (in Tsd. EUR) |   | 2017       |           | 2018       |           | 2019       |           | 2020       |           |
|---------------------------------------|---|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|
|                                       |   | Zielbetrag | Erwartung | Zielbetrag | Erwartung | Zielbetrag | Erwartung | Zielbetrag | Erwartung |
| 2017/1.01                             | Einführung Bildungscontrolling*         | 10         | 0         | 10         | 0         | 10         | 0         | 10         | 0         |
| 2017/1.02                             | Jugend und Soziales**                   | 1.108      | 1.108     | 1.905      | 1.905     | 1.000      | 1.000     | 1.000      | 1.000     |
| 2017/1.03                             | Aufgabe der Fremdanmietung (ab 2018)    | 0          | 0         | 14         | 14        | 14         | 14        | 14         | 14        |
| 2017/2.01                             | Entgelte und Gebührensatzungen          | 400        | 400       | 500        | 500       | 500        | 500       | 500        | 500       |
| 2017/2.02                             | Flächenmanagement****                   | 5.000      | 11.350    | 5.000      | 0         | 1.000      | 0         | 1.000      | 0         |
| 2017/2.03                             | Konsolidierungsfonds des Landes M-V     | 7.500      | 4.800     | 7.500      | 5.200     | 1.000      | 4.400     | 1.000      | 2.600     |
| 2017/2.04                             | Abführung aus Nordwasser GmbH (ab 2019) | 0          | 0         | 0          | 0         | 4.500      | 4.500     | 9.000      | 9.000     |
| 2017/2.05                             | Einwohnerzuwachs***                     | 900        | 0         | 960        | 0         | 960        | 0         | 960        | 0         |
| 2017/2.06                             | Erhöhung der Hundesteuer (ab 2021)      | 0          | 0         | 0          | 0         | 0          | 0         | 0          | 0         |
| 2017/2.07                             | Anpassung der Grundsteuer (ab 2019)     | 0          | 0         | 0          | 0         | 1.871      | 1.871     | 1.871      | 1.871     |
| 2017/2.08                             | Verkauf Pier 7 bis Pier 8               | 8.500      | 10.000    | 5.000      | 5.000     | 0          | 0         | 0          | 0         |
| 2017/2.09                             | Parkplatzbewirtschaftung in der HRO     | 250        | 0         | 300        | 300       | 300        | 300       | 300        | 300       |
| 2017/2.10                             | Rücklagenauflösung WWAV                 | 0          | 20.000    | 20.000     | 0         | 0          | 0         | 0          | 0         |
| Summe                                 |   | 23.668     | 47.658    | 41.189     | 12.919    | 11.155     | 12.585    | 15.655     | 15.285    |

\* Nach derzeitigen Informationen und unter Beachtung der Anmeldungen für 2018/2019 wird durch OE 15 eingeschätzt, dass diese Maßnahme nicht umsetzbar ist.

\*\* Auf Grundlage der Prognose vom 30.09.2017 wird durch OE 15 eingeschätzt, dass der Zielbetrag bei den Produkten 36303, 31201 und 31102 erfüllt wird.

\*\*\* Der Zielbetrag errechnete sich auf Basis einer FAG-Zuweisung pro Kopf in Höhe von 639,98 EUR, nach derzeitigen Informationen werden die neu zu erschließenden Wohngebiete erst ab dem Jahr 2021 einen erhöhten Einwohnerzuwachs mit sich ziehen, deshalb bei der prognostizierten Erwartung "0" bis zum Jahr 2020.

\*\*\*\* Für 2017 hat die Rechtsaufsichtsbehörde eine Genehmigung in Aussicht gestellt, mit der gem. § 12 Nr.5 GemHVO-Doppik ein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen durch Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (hier: Grundstücksverkäufe) gedeckt werden kann. Das ist in Einzelfällen möglich, soweit dies der nachhaltigen Haushaltskonsolidierung dient. Es wird davon ausgegangen, dass